

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 113.

Freitag den 18. Mai

1883.

Milch in Flaschen

von der

Domaine Mechtildshausen.

Vom 1. Mai ab:

➡ **Zweimal täglich frisch** ➡
per Liter zu 25 Pfg.

in's Haus geliefert und zu haben bei:

- Herrn **Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz 2.
" **Engel**, Hoflieferant, Taunusstraße 4.
" **Bausch**, Langgasse 35.
" **Freihen**, Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße.
" **Keiper**, Kirchgasse 44.
" **Mades**, Moritzstraße, Ecke der Rheinstraße 32.
" **Müller**, Adelhaidstraße 28.

12060

Eine polierte, vierschubladige **Kommode**, eine **Console**, ein ovaler **Tisch**, **Küchen-** und **Kleiderschrank**, eine **Bettstelle** billig unter Garantie zu verkaufen Marktstraße 11 im dritten Stock. 14160

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Bäglerin sucht noch Kunden. R. Saalgasse 34. 14140
 Eine kinderlose, junge Frau sucht Monatsstelle. Näheres Steingasse 9, Borderhaus, Parterre. 14144
 Eine unabhängige Person, welche 17 Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, alle Arbeit versteht und gut nähen kann, sucht Monatsstellen. Näh. Mainzerstraße 40. 14175
 Ein reinliches Mädchen sucht Beschäftigung für Morgens. Näheres Expedition. 14141
 Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. Mehrgasse 21, II. 14176
 Eine gute Köchin mit 3jähr. Zeugnis, ein gew. Zimmermädchen, mehrere deutsche Bonnen, Herrschaftsdieners und Hausburschen suchen Stellen. R. Häfnergasse 5 (Bur. Germ.). 14176
 Ein anst. Kellnerin und ein Badenfräulein mit Sprachkenntn. suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5 (Bur. Germania). 14176
 Mädchen jeder Branche mit guten Zeugnissen suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5 (Bureau Germania). 14176
 Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Langgasse 33 im Cigarrengeschäft. 14116
 Ein Mädchen, welches im Schneidern, Bügeln, Serviren, sowie im Ausbessern der Wäsche erfahren ist wünscht Stelle als feineres Zimmermädchen. Näheres Bleichstraße 35, drei Treppen hoch. 14128
 Ein Mädchen, welches langjährige Zeugnisse besitzt und alle Hausarb. it versteht, sucht Stelle zum 1. Juni. Näheres Herrngartenstraße 15. 14101
 Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Mauergerasse 21, 2 Tr. 14142
 Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 31, Hth., 1 St. 14135
 Ein anständiges Mädchen, das kochen, nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse hat, sucht sofort Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 14163
 Ein anständiges Fräulein mit 4jähr. Zeugn., welches gut englisch spricht, sucht Stelle als Bonne oder als Stütze der Hausfrau; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. durch Fr. Schug, Hochstraße 6. 14139
 Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle als Mädchen allein. R. Hochstraße 6. 14151
 Eine Lehrerstochter sucht Stelle bei Kindern oder in einer kleinen Familie als Hausmädchen. Näh. Dranienstraße 6 im Hinterhaus. 14117
 Ein braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen, auch zu Kindern. Näh. Rheinstraße 58, 3 St. h. 14136
 Ein j., gebildetes Fräulein, das mehrere Jahre in einem gräfli. Hause fungierte, in allen weibl. Handarbeiten erfahren, der französischen Sprache kundig ist, sucht Stelle nach ausw. als Erzieh. j. Kinder od. als Gesellsch. einer ält. Dame. Gef. Off. unter D. 10 an die Exp. des „Echo der Gegenwart“, Aachen. 14176
 Ein braves, älteres Mädchen mit 6jährigen Zeugnissen sucht Stelle zur Bedienung einer leidenden Dame durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14176
 Eine fleißiges, kräftiges Mädchen wünscht Stelle auf gleich. Näheres Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 14165
 Ein braves Hausmädchen, bewandert im Serviren, sowie ein Zimmermädchen mit 6jähr. Zeugnissen suchen Stellen in Hotel oder Privathaus. Näh. Mehrgasse 21, 2 St. 14166
 Eine Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle wegen Abreise der Herrschaft. Näheres Frankfurterstraße 10. 14090

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und gut kochen kann, sucht Stelle. Näh. Exped. 14176
 Zwei Mädchen suchen Stellen für Küchen- und Hausarbeit. Näheres Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, 3. St. 14176
 Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft anderweitige Stelle. Näh. in der Villa Dambachthal 21. 14176

Ein Fräulein mit Sprachkenntnissen sucht Stelle als Reisebegleiterin. Näh. durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14176
 Ein anständiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und in der Haushaltung gründlich erfahren ist, sucht zum baldigen Eintritt Stelle. Näheres im Paulinenstift. 14176
 Ein junger Kutscher, welcher sein Geschäft in Frankfurt erlernt hat, sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Expedition. 14176

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Schneiderinnen auf Costüme werden gesucht Kirchgasse 18 bei Bartel. 14128
 Ein Mädchen, im Kleider- und Mäntelmachen geübt, findet Beschäftigung. Näh. Saalgasse 10, 2 Stiegen hoch. 14135
Ein Lehrmädchen
 aus achtbarer Familie mit möglichst engl. Sprachkenntnis für mein Hand Schuhgeschäft gesucht. 14176

D. Mandl, 37 Langgasse 37. 14176
 Gesucht französische Bonnen, feindbürgerliche Köchinnen, starke Mädchen für allein und eine angenehme Kammerjungfer durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14176
 Tüchtige Hotel- und Restaurationsköchinnen placirt bei Ritter's Placierungsbureau, Webergasse 15. 14174

Ein j. Mädchen zu Kindern gef. Hochstraße 4, Part. r. 14139
 Gesucht ein Mädchen (nicht zu jung) zu Kindern, ferner ein besseres Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, zu zwei Damen durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4, Parterre rechts. 14119

Ein braves, tüchtiges Hausmädchen gesucht Kirchgasse 37 im Laden. 14128
 Ein Dienstmädchen gesucht Goldgasse 17. 14116

Zu einem kleinen Haushalt wird zum 1. Juni ein braves, geschicktes Mädchen für Küche und Haus gesucht. Näh. Zahnstraße 2, I., Vormittags von 10—12 Uhr. 14135
 In ein hiesiges Herrschaftshaus ein gew. f. Zimmermädchen gesucht durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 14168
 Gewandtes Mädchen zum Zeitungsfalten gesucht Bahnhofstraße 8. 14127

Eine perfekte Kammerjungfer, eine Kaffee- und Weibköchin, eine Restaurationsköchin, Mädchen, die kochen können, für allein und ein gewandtes Buffetfräulein gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 14174

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Wellrichstraße 33, 1. Stock. 14131
 Ein tüchtiges Hausmädchen in ein Privathotel nach Amsterdam (freie Reise) gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 14174

Gesucht Mädchen, welche kochen können, als Mädchen allein und junge Mädchen durch Frau Stern, Franzplatz 1. 14178

Ein braves Mädchen, das kochen kann, wird auf gleich gesucht Adolphstraße 14, Parterre. 14138

Gesucht sofort: 2 bürgerliche Köchinnen und 1 Landmädchen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 14177
 Küchenmädchen f. Hotel gesucht d. Ritter, Weberg. 15. 14174
 Ein Herrschaftskutscher und ein tücht. Diener mit guten Zeugnissen gesucht d. Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10. 14168
 Ein junger Kellner wird gesucht Kirchgasse 31. 14145
 Ein tücht., junger Koch gesucht d. Ritter, Weberg. 15. 14174

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bei meiner Abreise nach Berlin sage ich meinen vielen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Wilhelm Roth, Küfer,
 aus Rambach, "Römerburg",
 die zwei letzten Jahre im Hotel „Zum Adler“.

Unterricht im Zeichnen, in der Aquarell- und Delmalerei wird von einem auf langjährige Erfahrungen geübten Lehrer in und außer dem Hause erteilt.
J. Reyher, Maler, Bleichstraße 1, Parterre. 14070

Familien-Nachrichten.

Heute Früh 8 Uhr wurde meine liebe Frau, **Anna**, geb. **Scheve**, von einem **Knaben** glücklich entbunden.
C. A. Otto. 14167

Berichtigung.

Die Beerdigung der Frau **Mina Baldacci**, geb. **Tarallo**, findet heute Freitag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Immobilien, Capitalien etc.

Ein sehr rentables Haus oder Villa vom Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Franco-Offerten mit Preis- und Rentabilitäts-Angabe unter Chiffre X. X. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14164

Herrschastshaus, feinste und schönste Lage gleich im Mittelpunkt der Stadt, mit Stallungen, Remise, großem Hof und Garten sofort zu verkaufen. 14164

G. Mahr, große Burgstraße 14. 14094
 Kapellenstraße, prachtvolle Aussicht, schöner Garten, 8 Zimmer, darunter 2 Salons, Gas- und Wasserleitung, ist veränderungs halber zu verkaufen durch **Fr. Bellstein**, Bleichstraße 7. 14040

Villa, dicht bei dem Turmhause, mit schattigem Garten per Juli zu vermieten. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 14095

Villen in gesuchtester Lage und solide gebaut, sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **C. Lütcke**, Dranienstraße 6. 14125

Villa, dicht beim Turmhause, mit großem, schattigen Garten für 90,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 14091

Herrschastliche Villa, schönster Lage, gleich bei dem Turmhause und der Wilhelmstraße, mit Stallungen, Remise und prachtvollem Garten billig zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 14092

Villa, am schönsten Punkte des Nerothals, mit schönem Garten für 75,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 14093

Bauplätze für kleinere Villen gesucht. Offerten unter A. B. No. 17 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14087

Grundstück, circa 90 Ruthen, eingefriedigt, mit Brunnen versehen, ganz in der Nähe der Wellrichstraße, vorzüglich geeignet für Anlage einer Gärtnerei, ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 14133

Bei erste Hypothek **50,000 Mark** zu 4 1/4 pSt. Zinsen gegen doppelte Sicherheit auf ein Haus in der Adolphsallee gesucht. Näh. Exped. 14060

2500 Mark gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter P. S. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14088

1000 Mark sind auf 1. Juli auszul. Michelsberg 30, P. 14173

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag ein silbernes **Kinder-Armband** von der katholischen Wothkirche bis in die Neugasse. Gegen Belohnung abzugeben Müllerstraße 3. 13927

Ein gestiftetes **Taschentuch**, M. H. gezeichnet, ist auf dem Wege vom Kergarten nach der Dietenmühle verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben im Hotel „Zur Krone“, Zimmer No. 33. 14046

Verloren eine **Brille** in der Schwalbacherstraße. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstraße 43, 2 Tr. 14183

Eine **silberne Taschenuhr** mit stählerner Kette wurde verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe im Badhotel „Ru den weißen Lilien“, Zimmer No. 42, gegen entsprechende Belohnung zurückzugeben. 14143

Ein feinleinenes **Taschentuch**, gestiftet C. R. 12, am zweiten Pfingstfeiertage verloren. Gegen Belohnung gef. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gefunden am zweiten Feiertage in der Louisestraße ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Abzuholen bei Schuhmacher **Rondel**, kleine Kirchgasse 3. 14146

Ein weißes **Spitzchen** (Hündin) ist abhanden gekommen. Abzugeben Rheinstraße 58, III. 14062

Entflogen ein **Kanarienvogel** (gelb). Es wird gebeten, denselben gegen hohe Belohnung bei Dienstadt, Akerstraße No. 11a zurückzubringen. 14164

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Kost und Logis gesucht bei besserer Familie von einem anständigen, jungen Fräulein. Offerten unter D. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14168

Für Anfang Juni auf ein Jahr zu mieten gesucht eine **elegant möblierte Wohnung** von 2 bis 3 Zimmern (event. auch unmöbliert) in Curlage, Wilhelmstraße, vorderen Weber- und Langgasse, Tannusstraße etc. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter H. G. 311 an die Expedition d. Bl. zu richten. 14124

Gesucht in der Tannusstraße

zum 1. October eine Wohnung von 6-8 Zimmern, welche sich zum Möbliertvermieten eignet. Offerten mit Preisangabe unter M. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14107

Gesucht zum 1. Juli für eine kleine Familie eine Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör, wenn möglich mit Gartenbenutzung, unweit des Gymnasiums. Adressen mit Preisangabe unter A. S. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14148

Ein Schüler israel. Confession sucht **Kost und Logis**. Offerten sub W. B. an die Expedition erbeten. 14170

Angebote:

Castellstraße 6 ist ein Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres Adlerstraße 31. 14109

Große Burgstraße 3, Bel-Etage, möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 14123

Säfergasse 4, 1. Etage, ein gut möbl. Zimmer z. v. 14182

Selenenstraße 26 ist ein unmöbliertes Zimmer, Aussicht in Garten, mit Keller zum 1. Juli zu vermieten; auch kann ein Mansard-Zimmer dazugeben werden. 14158

Herrngartenstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 14100

Ein möbliertes Zimmer mit Pension, sowie eine Mansarde zu vermieten bei Frau **Paaß**, Friedrichstraße 28. 14171

Ein möbliertes Zimmer, nahe der Wilhelmstraße und dem Theater, für 20 Mk. monatl. zu verm. Näh. Exped. 14121

Ein **Laden mit Wohnung** in guter Lage zu vermieten. Offerten unter C. H. in der Exped. d. Bl. erbeten. 14075

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Heute um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags verschied nach langem, schweren Leiden

Herr Moritz Philippe,

Königl. Niederl. Consul in **Veracruz** (Mexico),

tiefbetrauert von

Den Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 16. Mai 1883.

Die Beerdigung findet morgen Samstag Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbeause, Parkstrasse No. 5, aus statt. 14118

Der Lehrling **Rudolf Birk** hat sich seit dem S. d. M. aus meinem Geschäfte entfernt und ersuche daher Jedermann, denselben auf meinen Namen weder Etwas zu leihen, noch zu borgen, indem ich für Nichts hafte.

Wiesbaden, den 17. Mai 1883.

14114 **Heinr. Sperling**, Tapezirer.

Atelier für künstliche Zähne etc.
Mein Atelier für künstliche Zähne etc. befindet sich jetzt in dem Hause des Herrn Carl Christmann sen., **Webergasse 6**, eine Stiege hoch.

14159

Wilhelm Cramer.

Magasin Espagnole.

Special-Geschäft in spanischen Spitzen, Fichus, Mantilles, Echarpes und vielen verschiedenen anderen spanischen Neuheiten.

DON J. GEZ,

2 Friedrichstrasse 2,

13703 bei Herrn Hof-Photograph **Kurtz.**

A. May, Stuhlmacher,

vormals C. Kögel, 8 Mauergasse 8, empfiehlt sein Lager in fertigen Stühlen, Rohr- und Strohfühlen, Lodenstühlen, starken Wirthschaftsstühlen, Kinderstühlen u. s. w. zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt. 14076

„Vaseline“,

Wassenfett, Lederfett und Gusschmiere empfiehlt billigst **Mart. Lemp,**

14055

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Für Wagenbauer und Lohn-Auttschereien!

Von einer größeren Parthie verschiedener Sorten hübscher Zug- und Wagenlaternen werden auch einzelne Paare billig abgegeben. Anfragen unter E. W. 72 befördern **Haasen-stein & Vogler**, Frankfurt a. M. (H. 61226) 267

Das neue Handschuh-Geschäft

von

D. Mandl



Langgasse 37

vis-à-vis

Hotel zum Adler

Langgasse 37

vis-à-vis

Hotel zum Adler

empfehlte sein reichhaltig assortirtes Lager in

Handschuhen
als Special-Artikel. 13453



von 10 bis 1 Uhr:

Wein-Probe

im

Hotel Victoria.

Ferd. Müller,
Auctionator,

257

Wein-Versteigerung.

Morgen Samstag den 19. Mai,

Vormittags 10 Uhr anfangend,

werden aus der Concursmasse des „Hotel Victoria“ zu Wiesbaden in Ermächtigung des Masse-Curators nachverzeichnete

Fass-Weine

im großen Saale des Hotels (Eingang von der Wilhelmstraße) öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

2 Stück Riersteiner,
1 „ Rüdesheimer,
1 „ Rouland,

1 Stück Geisenheimer,
1 „ Hochheimer,
2/2 „ Ingelheimer,

3 Orhöft Bordeaux &c.

Probetag: Freitag den 18. Mai Vormittags von 10 bis 1 Uhr, sowie bei der Auction.

Ferd. Müller, Auctionator.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Wiederbeginn der regelmäßigen Proben. Um pünktliches, vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand. 27

Katholischer Gesellen-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Vortrag, wozu Mitglieder und Ehrenmitglieder ergebenst einladet
Der Vorstand. 211

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

PHILIPP DITT.

Table d'hôte 1 1/2 Uhr
à Convert 3 Mark.

14078

Amerik. Ringäpfel

per Pfund 90 Pfg. empfiehlt

14110 Chr. Keiper, 34 Webergasse 34.

Möbel-Magazin

Ver. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 110

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Frische Zucker-Erbfen und neue Malteser Kartoffeln eingetroffen. Post-Coll's werden prompt und billig besorgt.

14112

Giovanni Mattio.

Ia Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg.

14181

bei Hahn, Kirchhofsgasse 7.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Aechter Rheinsalm, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot) zum Kochen, desgleichen kleine zum Baden, per Pfd. 80 Pfg., Maifische, kleine Knurrhähne (Rouget) zum Baden und Kochen per Pfd. 70 Pfg., Flußfische.

Im Laufe des Tages: Schellfische und Cablian.

323

F. C. Hench, Hoflieferant.

Frischen Salm

per Pfund Mk. 1.20 heute erwartend.

14161

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Superior holl. Vollhäringe

per Stück 8 Pfg.,

pur Milcher per Stück 10 Pfg.

empfiehlt

14187

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Parz. Kanarien-Papuen bill. zu verk. Dohheimerstr. 12, I.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt
und Mühlgasse 13.

Prachtvollen Rheinsalm im Ausschnitt der Pfund
3 Mark, lebende Hechte, Karpfen, Aale, Schleien,
Borische, ferner Steinbutt (Turbot), See-
zungen (Soles), ganz frischen Cablian im Aus-
schnitt, prima Qualität, große Egmonder Schell-
fische, Schollen zum Baden (billigst), lebendfrische
Maifische empfiehlt **A. Prein.** 12153

Fette Häringe à 8 Pfg., Röllmöpfe à 10 Pfg. und
Sardinen v. Wd. 60 Pfg. bei Frau Paasch, Friedrichstr. 28.

Feinste Speisefartoffeln in nur prima Qualität bei
14129 **Chr. Diels,** Regengasse 37.

Alle Sorten Gemüse-Pflanzen bei **F. Wolf,** Moritz-
straße im Garten. 14066

Zum Vertilgen der Motten empfiehlt

**Camphor,
spanischen Pfeffer,
Patschoulikraut,
Naphtalin**

14058 **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 18.

I^a Ruhrkohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt billigst

14132 **Gustav Kalb,** Wellrigstraße 33.

Ein feiner Chenille-Umhang billig zu verkaufen
Bahnhofstraße 18, zwei Treppen hoch. 14154

Zu verkaufen eine fast neue Zimmeruhr. Preis 80 Mk.
Näheres Expedition. 14157

Eine gute Nähmaschine (Wheeler & Wilson) zu 35 Mk.
zu verkaufen Helsenstraße 26, Hinterhaus. 14147

Speisezimmer-Einrichtung, altdeutsch mit Nidelschlag,
dunkel Eichen, und eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt
und nussbaum-polirtem Holze billig zu verkaufen im Möbel-
Magazin Kaulbrunnenstraße 9. 14104

Ein großes Oelgemälde (Zimmermann) ist billig zu
verkaufen. Näh. Expedition. 14052

Zwei Secretäre, 1 Spiegelschrank und 2 Consoleschränken
(nussb., neu) billig zu verkaufen Adelhaidstraße 10. Stb. 14085

Eine Kinder-Bettstelle (Mahagoni) billig zu verkaufen
Dohmerstraße 33. 14082

Ein Kinderfahrrad, wenig gebraucht, auf Federn
auwend. zu verkaufen Lehrsstraße 2a. 14079

Zu kaufen gesucht ein leichter Kinderfahrrad mit Verdeck.
Näheres Expedition. 14156

Zwei nussb.-polirte Bettstellen zu verk. Saalgasse 16. 14083

Ein nussbaumener Ausziehtisch wird zu kaufen gesucht.
Offerten mit Angabe der Größe und des Preises sind abzu-
geben Mainzerstraße 17. 14115

Eine spanische Wand gemacht. Näh. Exped. 14102

Eine antike Kiste zu verkaufen Geisbergstraße 10. 13912

Ein transportabler Herd mit Schiff ist billig zu verkaufen
Kleine Bismarckstraße 5. 14086

Ein für leichtes Fuhrwerk geeignetes, sehr gutes Pferd
billig zu verkaufen Wegergasse 8. 14077

Kanarienvogel, Männchen und Weibchen, zu verkaufen
Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 14165

Ein Waggon Spelzenspren bill. z. haben Adlerstr. 13. 13771

Tages-Neuender.

Heute Freitag den 18. Mai.

Bürgerauschuss der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung in dem
Rathhauseale Markstraße 5.

Schützen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Hotel
zum Hahn“.

Katholischer Gefellenverein. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im
Vereinslokale („Stadt Frankfurt“).

Recht-Club. Um 9 Uhr: Recht-Abend im „Deutschen Hof“.
Gesellschaft „Fidelio“. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Locales und Provinzielles.

V (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom
17. Mai.) Vor einiger Zeit ist hier selbst ein 5-Markstück in Gold (halbe
Krone) zur Herausgabe gelangt, welches, da es für falsch hielt, der
letzte Besitzer Kgl. Staatsanwaltschaft dahier zur Veranlassung des Weiteren
einhandigte. Die Nachforsch. nach einem angeblich in Bistich wohnenden,
mit der Herausgabe im Zusammenhang stehenden Manne indes
blieben erfolglos. Es wurde daraufhin, und nachdem das in Rede stehende
Geldstück als zwar nicht gefälscht, wohl aber als durch Auflösungsmittel
vorläufig gewaltsam geschädigt sich herausstellte (verschiedene verdächtige
Personen waren eingezogen, nach kurzer Zeit jedoch wieder entlassen worden),
das Verfahren eingestellt und die Strafkammer hatte sich daher heute nur
mit dem Antrage des Herrn Staatsanwalts zu befassen, von Gerichtswegen
die Münze einzuziehen. Es wurde demgemäß beschloffen unter Verhörung
der Staatskasse mit den Kosten des Verfahrens. — Es war während der
Nacht vom 21. zum 22. Januar d. J., als der Nachwächter Ruff in
der Nähe des evangelischen Pfarrhauses zu L.-Schwalbach mehrere Per-
sonen lärmend antraf, dieselben zur Ruhe verwies und als Entgegnung von
einem derselben, dem Metzgerburischen D., bedroht wurde mit den
Worten: „Mache, daß Du nicht den Buckel gewaschen bekommst.“ 2 bis 2 1/2
Stunden später fand der Beamte ruhig, nichts Böses ahnend, an dem
Ausgang der Erbengasse, als plötzlich ein Trupp (wenigstens drei) junger
Leute, von einer Hochzeit kommend, sich ihm näherte. Alle außer einem
hatten sich unfehllich dadurch gemacht, daß sie ihre großen, breitrandigen
Hüte bis zur Nase in's Gesicht gezogen trugen. Kaum sind sie in der Nähe
des 66 Jahre alten Mannes angelangt, so umzingeln sie ihn, ziehen große
Lattenstäbe hervor und hauen mit denselben so wüthend auf ihn ein, daß
er gleich zu Anfang betäubungslos am Boden stürzte. Sein Kopf war mit
Blut überströmt, sein einer Arm gelähmt. Infolge der ihm widerfahrenen
Mißhandlung war er genöthigt, während 9 Wochen das Bett zu hüten.
Anfangs schien sein Zustand ein hoffnungsloser; Dank seiner gelinden
Natur indes erholte der Mann sich wieder und seit dem 6. Februar vermag
er seinem Geschäfte wieder vorzutreten, wenn er auch heute noch über starke
Schmerzen im Kopfe, Schwindel u. dgl. Zwei junge Leute, der oben
bereits erwähnte 22 Jahre alte Metzgergeselle D. und ein 18 Jahre alter
Schreinergeselle M. aus L.-Schwalbach, standen heute beschuldigt, gemein-
schaftlich unter Anwendung gefährlicher Werkzeuge diese körperliche Miß-
handlung vorfänglich verübt zu haben. Sie wurden Beide, trotz hartnäckigen
Leugnens, für überführt erachtet und der ältere zu 1 Jahre, der jüngere zu
9 Monaten Gefängnis verurtheilt in Veräußerung der Erblichkeit der
Verlegung. Zwei Monate von der ersten Strafe sind laut Anordnung
des Gerichtshofes für die Vorhaft als verbüßt zu erachten. Vertheidiger war
Herr Rechtsanwalt Scholz. — Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde
verhandelt gegen einen circa 54 Jahre alten Schlosser aus Idstein, ver-
heirathet, Vater von mehreren erwachsenen Kindern, wegen zweier vollen-
deter, zweier versuchter Verbrechen und zweier versuchter Vergehen gegen
die Sittlichkeit (§§. 176, alinea 3, und 183 des Strafgesetzbuchs). Nach
gehebrer Ueberführung traf ihn eine Gesamtstrafe von 4 Jahren
Zuchthaus, sowie Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die gleiche
Dauer. Zugleich wurde angeordnet, daß von dieser Strafe 2 Monate durch
die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt zu erachten seien. Vertheidiger
war Herr Rechtsanwalt Dr. Wesener.

V (Schöffengericht. Sitzung vom 17. Mai.) Schöffen: die
Herren Hauptmann a. D. Fleischmann von hier und Landmann
Heinrich Schlocker von Biersdorf. — Ein Mädchen von Biersdorf,
Anfangs der zwanziger Jahre, welche das 9 Jahre alte Kind eines ihrer
Mütter mit Schlägen tractirt, wird wegen vorsätzlicher körperlicher Miß-
handlung zu einer Geldstrafe von 10 Mk. event. 1 Tag Haft verurtheilt.
— Vor mehreren Personen hat ein pensionirter Hülfschaffner aus
Sonnenberg in der Wohnung eines Bekannten mit Bezug auf einen
Mann Dinge behauptet, welche, wenn wahr, ihn im höchsten Grade ver-
ächtlich zu machen geeignet erscheinen. Auch in diesem Falle traf den
Beklagten 10 Mk. Geldstrafe event. 1 Tag Haft. — Ein hiesiger Färber,
erbittert über eine Aeußerung, welche eine in der Adlerstraße wohnende
unverheirathete Wäscherin mit Bezug auf seine Frau gethan hatte, begab
sich eines Abends in ihre Wohnung, um sie zur Ruhe zu stellen, brachte
jedoch vor Wuth kein Wort über die Lippen, sondern ergriff das Mädchen
ohne Weiteres bei den Haaren, applicirte ihm mehrere Maulschellen, folgte
ihm, als es sich zur Flucht wandte, und setzte auf dem Hausflur seine
Mißhandlung in nachdrücklicher Weise fort, bis zwei Franzensimmer sich
in's Mittel legten. Der Gerichtshof verurtheilte den Mann, indem er seine
Erregung zur Zeit der That als Milderungsgrund gelten ließ, wegen vor-
sätzlicher Körperverletzung zu 15 Mk. Geldstrafe event. 2 Tagen Gefängnis.
— Gelegentlich eines vor dem hiesigen Königl. Amtsgericht abgehaltenen

Termin in der Klagefache zweier hiesiger Tagelöhnerinnen gegen die Wittwe eines Kreisrichters wegen Zahlung einer Forderung war zwar ein Vergleich dahin zu Stande gekommen, daß die Beklagte nachträglich 3 Mk. zahlte, die eine der Tagelöhnerinnen indes sah sich vor ihrem Abtreten noch veranlaßt, sie nicht nur eine Lügnerin zu nennen, sondern auch beim Verlassen des Gerichtsgebäudes eine so drohende Miene gegen sie anzunehmen, daß sie sich gezwungen sah, den Schuß des Gerichtes in Anspruch zu nehmen. Wegen öffentlicher Beleidigung verfiel die Tagelöhnerin heute in 10 Mk. Geldstrafe event. 1 Tag Gefängnis. Auch wurde der Klägerin das Recht gegeben, den entscheidenden Theil des Urtheils einmal auf Kosten der Beklagten innerhalb 4 Wochen nach beschrittener Rechtskraft im „Wiesbadener Tagblatt“ bekannt zu geben. Vertreter der Privatklägerin: Herr Rechtsanwalt Dr. Koch. — Gegenstand der folgenden Verhandlung war die Privatklage der Frau eines hiesigen Gärtners gegen die Inhaberin eines Gefinde-Vermietungsbureaus, gleichfalls wegen wörtlicher Beleidigung. Die Verhandlungen, bei welchen Herr Rechtsanwalt Scholz der Privatklägerin assistirte, fanden bei verschlossenen Thüren statt. Das Urtheil erachtete die Klagebeurteilung für erwiesen, belastete die Beklagte mit 15 Mk. Geldstrafe event. 2 Tagen Haft und wies die erhobene Widerklage Mangels Begründung ab.

* (Der Gemeinderath) hat in geheimer Sitzung beschlossen, das Gehalt des ersten Bürgermeisters unserer Stadt auf 10,000 Mark pro Jahr festzusetzen.

* (Deutscher Schulverein.) Vorgestern Abend fand im „Hotel Dalm“ die Konstituierung einer Ortsgruppe des „Deutschen Schulvereins“ statt, welcher den Zweck hat, den Deutschen außerhalb des Reiches das Deutschthum zu erhalten und sie in ihren Bestrebungen, Deutsche zu bleiben, nach Kräften zu unterstützen. Der Vorstand der Ortsgruppe besteht aus den Herren Rechtsanwalt Scholz (Vorsitzender), Polizei-Director Dr. von Strauß (Stellvertreter), Fabrikbesitzer Kalle (Schatzmeister), Rentner Denbel (Stellvertreter), Gymnasiallehrer Spamer (Schriftführer), Referendar Dr. Jungé (Stellvertreter).

* (Vortrag.) Herr Dr. med. Stamm aus Baden-Baden wird heute Freitag den 18. Mai „über die Beilegung der Impfung und Verhütung der Pocken-Verbreitung“ einen öffentlichen Vortrag halten. Derselbe findet im Saale des Herrn Endle, Friedrichstraße 19, statt und wird Abends 8 1/4 Uhr beginnen. Der Zutritt ist frei.

* (Der Verein für Naturkunde) unternimmt morgen Samstag eine Excursion in den Schwanheimer Wald. Abfahrt von hier um 9 Uhr 5 Min. mit der Taunusbahn nach Höchst (Retourbillet). Nach dort eingenommenen Frühstück Gang nach Nied und Griesheim, Besuch des linken Mainufers und Niederrads; am Nachmittag Hauptruhe in Schwanheim. Rückfahrt von Höchst um 7 Uhr 41 Min. Die Führung der Excursion hat Herr Apotheker Bigner von Viebrich übernommen. Auch Nichtmitglieder des Vereins können sich an derselben, die recht lohnend zu werden verspricht, betheiligen.

* (Ausgrabungen.) Herr Oberst v. Cohnen von hier liegt eben der Ausgrabung der sog. Hünengräber ob, die sich im Schwanheimer Wald befinden. Die Ausbeute besteht in sehr interessanten Bronzegeräthen (Armringen, Haarnadeln, Waffen etc.), die in das hiesige Museum verbracht werden.

* (Personal-Nachrichten.) Der Postsecretär Neumann dahier ist in den Ruhestand getreten. — Der Kataster-Assistent Maacke hier selbst ist vom 1. Juni d. J. ab zum Kataster-Controllenr für das Katasteramt Wörsberg im Regierungsbezirk Siegen ernannt. — Der Wiedenbauer Wilhelm Schütz in Brombach, Amts Ulfingen, hat die Ernennung zum Königl. Domänen-Wiesenmeister erhalten.

* (Handelsregister.) Neu eingetragen wurde die Firma „H. G. Hirsch & Co.“ dahier. Derselbe ist eine Commandit-Gesellschaft und persönlich haftender Gesellschafter ist der Weinhändler Heinrich Hirsch von hier.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 20) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Todesfälle.) In den letzten Tagen verstarben dahier Herr Obertribunalrath a. D. Dr. jur. Daniel Deul, der Königl. Niederländische Consul in Vera-Cruz (Mexico) Herr Moritz Philippe und der Königl. Stabsarzt a. D. Herr Dr. med. Karl Rudolph Wahr.

* (Unfall.) Ein Knabe, der vorgestern im Waldstrich „Neroberg“ auf einen Baum kletterte, um dürre Äste zu fällen, stürzte hierbei zur Erde und trug Verletzungen an der Brust und am linken Bein davon, die seine Aufnahme in das städtische Krankenhaus benötigten.

* (Abgefaßt.) Vorgestern Abend wurden zwei junge Leute in dem Augenblicke von Herrn Schumann Dietrich überrascht, als sie im Distrikt „Hegelberg“ im Begriff waren, auf einen Hasen zu schießen. Der eigentliche Schütze nahm Reißaus und warf die Flinte weg, welche der Schumann in Gewahrsam nahm, den Anderen holte er nach einem kurzen Dauerlauf ein und stellte dessen Personalien fest.

* (Ein Schadenfeuer.) Das am Mittwoch Abend gegen 9 Uhr in einem Hause in der Bahnhofsstraße ausbrach, zerstörte zum großen Theile ein Waarenlager und würde zweifellos noch weit größeres Unheil angerichtet haben, wenn nicht die Nachbarschaft resolut eingegriffen und den Brand gelöscht hätte.

* (Enteignungsverfahren.) Behufs Festsetzung der Entschädigung für das zur Vergrößerung des Todtenhofes zu Viebrich erforderliche, den Erben des verstorbenen Andreas Krohmann gehörige Grundstück im Gehalte von 18 Ar 79,50 Quadratmeter ist Termin auf den 2. Juni cr. Vormittags 10 Uhr in dem Rathhause in Viebrich anberaumt. Alle Betheiligten haben dabei zu erscheinen oder im Falle des

Ausbleibens wird ohne ihr Zuthun die Entschädigung festgesetzt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden. Jeder an dem obigen Grundstück Berechtigte ist befugt, in dem angeordneten Termine anzuwelen zu sein.

* (Ueber den Prozeß einer Hochstaplerin), welcher vorgestern vor dem Landgericht zu Frankfurt a. M. spielte, ist dorthin Zeitungen Folgendes zu entnehmen: „Aus der Reihe der vorgeführten Gauner und Dirnen erhebt sich von der Anklagebank eine junge Dame von nicht uneinemheimlichem Aeußeren und in elegantem Anzuge: die 20jährige Juliane Gries aus Darmen, eine Hochstaplerin feiner Sorte. Es liegt gegen sie ein ganzes Fascikel von Anklagen vor: Diebstahl, Betrug, Betrugsversuch, Urkundenfälschung, Annäherung von Abelsprädicaten und Führung falschen Namens, im Ganzen fast zwei Duzend Einzelsälle, zu deren Verhandlung eine zahlreiche Zeugenschaft geladen ist. Die Angeklagte hat nach Art der Hochstapler behändig die Scene gewechselt und der Wechsel des Namens schützte sie längere Zeit vor der Entdeckung. Ihre Carriere hatte sie frühzeitig und zwar im Auslande begonnen. Der erste Act der Anklage (der bei verschlossenen Thüren verhandelt wird) spielt in Venedig im April 1879, wo sie sich eines Diebstahls schuldig gemacht hat. Sie machte dort die Bekanntschaft eines Rentners Jacobi aus Berlin, eines alten Herrn, dem sie aus einer Briestafel eine bedeutende Summe (7—800 Mk.) und ein Reisebillet entwendete. (Trotz des Antrages von Seiten des Vertheidigers, Herrn Dr. Geiger, die Vertretung der Presse nicht von der Verhandlung auszuschließen, wird der Ausschuß der Öffentlichkeit auch auf die Verichterzatter ausgedehnt.) Nachdem sie von Venedig sich heimlich in aller Eile entfernt, machte sie in den nächsten Jahren eine Rundreise durch Deutschland, wobei sie Wiesbaden, Frankfurt, Berlin, Homburg, Darmstadt, Wies, Nürnberg, München, Strassburg heimuchte, und einige Absteher nach Holland und der Schweiz. Sie führte sich in den Städten, wo sie Station machte, unter falschem Namen ein: bald Fräulein Elise von Holleben, Nichte des Senatspräsidenten gleichen Namens, bald als Frau von Holleben, separirte Gräfin von Einsiedel, bald unter den anspruchsvolleren Aliären eines Fräuleins Pauls. So gelang es ihr, eine Reihe von Pölkereien aller Art auszuüben, deren Opfer meistens Gewerbetreibende geworden sind. Die Angeklagte ist des Diebstahls in Venedig gekündigt. Von hier nach Deutschland zurückgekehrt, stieg sie, am 24. Juli 1879 Abends mit dem letzten Zuge der Nassauischen Eisenbahn von Gießen kommend, im „Englischen Hof“ zu Wiesbaden ab, indem sie sich als Fräulein Pauls aus Erfurt in's Fremdenbuch einschrieb. Schon nach einigen Tagen verschwand sie wieder aus dem Surorte ohne Bezahlung der Hotelrechnung und nachdem sie einen Posamentier, einen Hofscheur, einen Conditor, einen Strumpfwaarenhändler und noch verschiedene andere Geschäftsleute um namhafte Beträge beschwindelt hatte. Sie leugnet ihre Identität mit dem Fräulein Pauls und behauptet, eine Person, die ihr sehr ähnlich sehe, müsse die Delicte begangen haben. Wahrscheinlich sei es eine Cousine, Namens Julie Gries oder Julie Zahn, auf die sie übrigens längere Zeit den Diebstahl in Venedig abzumäßen suchte, gewesen, eine Angabe, deren Unhaltbarkeit sich aber sehr bald ergibt. Die Cousine ist eine Fiction. Der Zufall wurde auch hier an der Angeklagten zum Verräther. Sie hatte am 2. Juli 1879 in der Rimbarth'schen Buchhandlung zu Wiesbaden eine Gratulationskarte gekauft und durch einen Lehrling, Namens Hilbert, auf dieselbe schreiben lassen: „In Ihrem heutigen Wiegenfeste gewidmet von Ihrer dankbaren Schülerin Julie Gries.“ Die Adresse, welche ebenfalls Hilbert geschrieben, war gerichtet an einen Lehrer in Coblenz, dessen Namen Ersterem entfallen war. Der Adressat ist aber ermittelt worden in der Person des Lehrers Ludwig II. in Coblenz, welchen die Angeklagte selbst als ihren früheren Lehrer bezeichnet hat. Letzterer kennt außer ihr eine zweite Julie Gries nicht. Ein Jahr nach dem Wiesbadener Betrugsfalle wurde sie wegen derselben in Dorsien, wohin ihre Eltern verzogen waren, verhaftet und nach Wiesbaden verbracht, dalselbst jedoch, da sie ihre Identität mit der angeblichen Pauls in Abrede stellte und von den Beschädigten nicht mit Bestimmtheit als dieselbe wiedererkannt wurde, sofort wieder entlassen. Eine sehr erheiternde Episode aus dem Verbrechensleben ist eine Liebesaventure, die die Angeklagte mit dem Obernäheren Grienauer in Darmstadt in Scene setzte, dessen Bekanntschaft sie während ihres Aufenthaltes in Nürnberg und unter dem Namen Elise von Holleben gemacht hatte. Der als Zeuge vernommene Sänger räumt ein, in einem Verhältnisse mit der Angeklagten gestanden zu haben, das schließlich in einem Verlöbniß culminirte. Sein Verhältniß sei anfänglich ein rein ideales gewesen. Sie sei ihm förmlich nachgelaufen: von Nürnberg nach Berlin, von dort nach Homburg und zuletzt nach Darmstadt, wo Grienauer ein Engagement annahm. Der Schwindel, den sie mit ihm getrieben, besteht in der Vorspiegelung einer reichen Erbschaft, die sie gemacht haben wollte: 300,000 Mk. mit den seit 7 Jahren aufgelaufenen Zinsen von 75,000 Mk. Die Wahrheit dieser Angaben suchte sie durch gefälschte Briefe zu bekräftigen, die sie von Dortmund aus schreiben ließ, angeblich von einem Rechtsanwalts Kallenbach, der ihr Vermögen verwaltete. Der Ehecontract zwischen dem Künstler und der Angeklagten war dem Abschlusse nahe, als die Letztere, welcher man wegen verchiedener Schwindelacten nachspürte, endlich Ende November v. J. entdeckt und verhaftet wurde. Die Verleugung ihrer Liebesbriefe an den Sänger, welche bald einen Ton überschwänglicher Melancholie annehmen, bald von Sehnsucht und Hoffnung überströmen, bieten den Zuhörern zu großer Ergötzung, die Angeklagte hört mit niedergeschlagenen Augen der Verlesung zu. Unter den Briefen ist einer, in dem sie dem Geliebten den Tod ihrer Mutter vorwindet, ein zweiter, in dem sie ihren Lebensüberdruß kund gibt, ein dritter, welcher den Abscheu vor ihrem geschiedenen Gemahle, dem Grafen von Einsiedel, ausdrückt und mit Emphase die Leiden

schlbert, welche das Loos ihrer unglücklichen Ehe gewesen sein sollten. Wenn sie's für passend hielt, ward Julie auch krank und wenn ihr Verlobter an ihrer Treue zu zweifeln schien, so schrieb sie ihm, und zwar aus Paris, er sei ihr doch schon ja manchen Beweis ihrer Treue gegeben, daß es ungerecht sei, irgend welchen Verdacht zu hegen. Ein Recht, das sie dem Sänger einräumte, zeigt Julie als gewandte Intriguantin. Er durfte nämlich die an sie gerichteten Briefe erblicken und sie ihr, nachdem er davon Einsicht genommen, nachschicken. Auf diese Weise erfuhr der Sänger Alles, was sie für gut hielt, ihn wissen zu lassen. Der Sänger wäre schließlich auch in den Besitz der gewiß nicht unintelligenten Julie gelangt, wenn eines Tages nicht eine Bombe in sein beschauliches Dasein hineingeknallt wäre, die Meldung von Julie's Verhaftung. Der als Zeuge vernommene Lehrer der Angeklagten Ludwig II. aus Coblenz sagt aus, daß die Angeklagte in der Schule nicht wahrheitsliebend gewesen und führt Beispiele dafür an. Der Hotelbesitzer Verthold aus Wiesbaden, den die Angeklagte ebenfalls betrogen, war mit seiner Familie entzückt von deren Manieren und Erzählungen. Er kann die Gries nicht recognosciren, ebensowenig wie die übrigen Wiesbadener Zeugen. Nach der Zeugenvernehmung beantragte Herr Staatsanwalt Gordon eine Gefängnisstrafe von 14 Monaten und vier Wochen Haft. Als die Angeklagte den Antrag hört, bricht sie in Thränen aus. Der Verteidiger Herr Dr. Geiger bemerkt, was den venetianischen Fall betreffe, so wolle er dem Herrn Jacobi in Berlin zwar glauben, obgleich es demselben als einem 63jährigen Mann nicht annehmbar sein könne, in einer solchen Sache zu figuriren. Schön habe er jedenfalls nicht gehandelt, sich auch nicht als Erbsitz bewiesen und die 16jährige Verlon gewissermaßen dazu getrieben, sich seines Geldes zu bemächtigen. Er ist der Ansicht, daß die Beklagte nur wegen dieses Diebstahls, eines Betrugsversuchs, wegen Annäherung des Adels und Führung falschen Namens bestraft werden könne, wofür er eine erheblich gelindere Strafe in Anwendung gebracht wissen will. Nach mehr als einstündiger Beratung erachtete der Gerichtshof die Angeklagte des Diebstahls, der Urkundenfälschung, des Betrugs in 8 und des Versuches hierzu in 2 Fällen schuldig und verurtheilte sie zu 7 Monaten Gefängnis abzüglich zweier Monate für ausstehende Untersuchungshaft, ebenfalls als verbüßt wurden 3 Wochen Haft erachtet, die wegen Führung falschen Namens und Beilegung des Adelsprädicates erkannt worden waren.

* (Namensänderung.) Der geschiedenen Ehefrau des Gustav Seckatz zu Biebertal, Amalie, geb. Müller, zu Soben ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihr nach ihrem geschiedenen Ehemann zu führenden Familien-Namens „Seckatz“ ihren Vaters-Namen Müller wieder anzunehmen.

* (Keramische Schule.) Der Modelleur Heinrich Meißner aus Montabaur ist zum ersten Lehrer und Leiter der keramischen Fachschule zu Grenzhausen-Höhr ernannt und als solcher angestellt worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Rom 60. niederrheinischen Musikfeste in Köln) wird ferner berichtet: Der zweite Tag war gleichsam ein historisches Concert und brachte Compositionen von Bach an bis zur Neuzeit, letztere vornehmlich vertreten durch Max Bruch (Schön Ellen) und Brahms, der sein neues (zweites) Clavier-Concert persönlich vortrug. Das heutige sogenannte Künstler-Concert erleidet durch das Herrn Professor Wilhelm J. betreffe Mißgeschick und die damit verknüpfte plötzliche Abgabe desselben eine starke Einbuße. Von hervorragenden musikalischen Autoritäten sind anwesend Brahms, Reinecke, Scholz, Rheinthalen u. A. Die Aristokratie ist vornehmlich durch die Königin von Rumänien vertreten, eine ungemein interessante Erscheinung; die hohe Dame bewegt sich in ungewöhnlicher Weise im Concertsaal und benutzt die Pausen zu lebhafter Unterhaltung mit Ferdinand Hiller, Reinecke, Elise Volko u. A. Trotz der im „Gärtnich-Saale“ herrschenden fast tropischen Hitze war die Stimmung eine sehr animirte und die Beifalls gingen ziemlich hoch.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Eine Ausstellung mit Erzeugnissen des Gartenhauses) wird mit der in den Monaten Mai bis October d. J. in Amsterdam unter dem Schutze der königlich niederländischen Regierung stattfindenden „Internationalen Colonial- und Export-Handel-Ausstellung“ verbunden werden. Für die Gesamt-Ausstellung hat die kaiserliche Reichs-Regierung den kaiserlichen Consul Hoya in Amsterdam zum Reichs-Commissar bestellt, welchem somit die Vertretung der deutschen Abtheilung der Ausstellung im Allgemeinen und die Förderung der an die deutsche Abtheilung sich knüpfenden Interessen, nicht aber die Wahrnehmung der kaufmännischen Angelegenheit der einzelnen Aussteller obliegt. Wegen der Ausstellungsbedingungen wende man sich an den für Deutschland eingesetzten General-Correspondenten Kaufmann Hobbis in Berlin C., Spittelmarkt 5, an welchen auch die Anmeldungen zur Theilnahme an der Ausstellung zu richten sind.

HK (Ausstellung in Boston.) Am 1. September d. J. wird, wie bereits vor einiger Zeit mitgeteilt, in Boston eine amerikanische Ausstellung fremder Kunst- und Industrie-Erzeugnisse eröffnet werden. Im Hinblick auf die Kaufkraft und Consumtionsfähigkeit des dortigen Marktes erscheint die Theilnahme namentlich des deutschen Kunstgewerbes an der gedachten Ausstellung umso mehr geboten, als auf dieselben die ausländische Concurrenz in hervorragender Weise vertreten

sein wird. Von welcher Wichtigkeit und Bedeutung der amerikanischen Markt für die deutsche Export-Industrie ist, bezeugt die Thatsache, daß von dem Total-Import der Vereinigten Staaten im Betrage von 3 Milliarden Mark fast der zehnte Theil auf Deutschland entfällt, und daß der Export nach den Vereinigten Staaten aus Berlin allein von 7 1/2 Millionen Mark im Jahre 1876 auf nicht weniger als 24 Millionen Mark im Jahre 1882 gestiegen ist. Durchläuft man mit einem kurzen Ueberblick die Reihe der etwa in Frage kommenden Gegenstände, welche in Boston zur Ausstellung zu bringen sein möchten, so kommt man auf folgende Branchen: Metallurgie, chemische Industrie, Thon-, Glas- und Porzellanwaaren, feinere Möbel, Weberei-Erzeugnisse, nur die feineren, edleren Stoffe, das feinere Genre der Gold- und Juwelierwaaren, vorzügliche Buchbinder-Arbeiten aus dem Papierfach, einzelne Spezialitäten der Waffen, Schneidwerkzeuge und Eisenwaaren, Musik-Instrumente in veredelter Ausstattung, gute Saiten-Instrumente, Musik-Instrumente und Verwandtes, namentlich Neuheiten für Dampfseilbohrung, optische Instrumente, Reitzzeuge, Gegenstände der polygraphischen Gewerbe, als feine Spielfarten, neue Verfahrungsweisen in der Photographie, feine Glasmalereien, Delbrudbilder in guter Ausführung, sodann Beschäftigung mit Gemälden, da der Amerikaner deutsche Kunst schätzt und anerkennt. Die Bildung einer Ausstellungs-Commission für Boston, welche die Organisation und Concentrirung der Geschäfte, sowie die Regelung der Kostenfrage in die Hand nehmen wird, ist, wie hinzugefügt werden kann, beabsichtigt.

Bermischtes.

— (Der vierzehnte deutsche Protestantentag), welcher in Neustadt a. d. S. versammelt ist, wurde am Mittwoch unter einer außerordentlich lebhaften Bethelligung aus allen Gauen Deutschlands durch Gottesdienst eröffnet. Herr Leyher aus Neustadt sprach die Begrüßungsrede. Prof. Schmidt aus Strassburg hielt hiernach eine zündende und geistvolle, von freisinnigem Geiste getragene Predigt. Unmittelbar darauf fand sich die Versammlung im Saalbau ein, dessen großer Saal vollständig besetzt war. Derselbst sprach Pfarrer Ziegler aus Biegnitz über „Luther als Christ“ in zweistündiger glänzender Rede.

— (Guten Appetit.) In der nächsten Zeit wird durch einen Prozeß klar werden, aus welchen Bestandtheilen zuweilen Caviar besteht, der von Hamburg und Altona zur Versendung gelangt. Ein Chemiker in Frankfurt hat durch Untersuchung festgestellt, daß dazu — Buchdruckwalzenmasse verwendet worden ist.

— (Lohnbewegungen.) In Berlin fordern die Decorationsmaler einen Minimal-Lohn von 4 M. und drohen bei Nichtbewilligung, künftigen Montag die Arbeit nicht wieder aufnehmen zu wollen. — Die gleiche Forderung stellen die Berliner Zimmerleute und sind gewillt, wenn ihnen dieselbe nicht gewährt wird, ebenfalls zu streiken. — Die Cigarrenarbeiter beantragen als Minimallohn 5 M. per Tausend Cigarren und jede Nebenarbeit soll abgekauft werden. Eine Commission wird sich mit den Fabrikanten dahin in Verbindung setzen, ein Strike aber soll nach Möglichkeit vermieden werden.

— (Eine peinliche Scene) ereignete sich im Berliner Opernhaufe am Samstag Abend während der Vorstellung. Im Verlauf des dritten Actes wurde der königliche Kammermusiker R. . . . (Bialont) plötzlich tobhüchtig. Der Bedauernswürthe sprang an seinem Pult auf, rief laut nach dem General-Intendanten v. Hülsen und benahm sich ungehörig, daß er nur mit Hilfe seiner zufällig im Hause anwesenden Frau aus dem Orchester herausgebracht werden konnte. Auf Veranlassung des die Regie führenden Directors v. Strang wurden sofort die Theaterärzte nach dem Conversationszimmer, wohin man den Tobhüchtigen geschickt hatte, gerufen, woselbst der Arme durch Verabreichung von Chloroform einigermaßen zur Ruhe gebracht wurde, so daß nach Verlauf einer halben Stunde sein Nachhausetransport unter sicherer Begleitung erfolgen konnte. Der Kaiser, welcher in seiner Loge der Vorstellung beiwohnte, war, wie das „M. J.“ noch mittheilt, Zeuge des peinlichen Vorfalls und ließ sich am nächsten Tage durch den General-Intendanten v. Hülsen, welcher Samstag im königlichen Schauspielhaufe gewesen war, Bericht hierüber erstatten.

— (Ernst Sobbe) weist, wie aus Berlin berichtet wird, nicht bloß persönlich jedes Rechts- und Gnadenmittel zurück, er hat auch seinen Geschwägern dringlich abgerathen, die Gnade des Kaisers für ihn anzusuchen. Er ist, seitdem das Urtheil über ihn gesprochen, sehr ruhig und gefaßt, und es scheint von ihm ernst gemeint, daß er die Vollstreckung desselben als Sühne des von ihm begangenen Verbrechens herbeiführt.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Frisia“ von Hamburg am 15. Mai in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Die häufigen Klagen über die Erfolglosigkeit einer Annonce und das dafür weggeworfene Geld würden verkommen, wenn man von **Hansen, Stein & Vogler** in Frankfurt (Main), vertreten in Wiesbaden durch **C. Wächter, Goldgasse 20**, über die Form, den Inhalt und die geeigneten Zeitungen zuvor sachmännlichen Rath einholen möchte. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Samstag den 19. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden bei hiesiger Stelle ca. 10 Hectoliter **Holzasche** versteigert.
Wiesbaden, den 16. Mai 1883.

Königl. Domänen-Rentamt.

An den **Bürgerausschuß** der Stadt Wiesbaden.
Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf **Freitag den 18. Mai cr. Nachmittags 4 Uhr** in den **Rathhanssaale Marktstraße 5** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) An- und Verkauf von Grundeigenthum; 2) Baugebäude des Herrn Seiffert und Aenderung des Fluchtklinienplans für den Distrikt rechts der Viebrücher Gasse; 3) Fluchtklinienpläne für die Distrikte „Gub“ und „Thorberg“ sowie „Schöne Aussicht“ und „Königsstuhl“; 4) das Schlachthaus-Statut.
Der Bürgermeister.
Wiesbaden, den 16. Mai 1883. Coulin.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß der Gerichtsvollzieher a. D. Göbel hier für die Sommermonate zum **Balypromenaden-Aufseher** bestellt und als solcher von dem Königl. Verwaltungs-Amte hier verpflichtet worden ist.
Die Promenadenwege dürfen nur als solche benutzt werden, und es werden namentlich diejenigen, welchen gestattet worden ist, **Leisholz** zu sammeln, darauf aufmerksam gemacht, daß **nur Samstags** Leisholztag ist, und daß zum Abtragen des Gehölzes die Promenadenwege nicht benutzt werden dürfen.
Wiesbaden, den 15. Mai 1883. Der Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 21. Mai cr. Vormittags 11 Uhr wird das **Verkleinern** von 35 Raummeter Scheit- und Prügelholz für **Rathhaus- und Schullokalitäten** in dem **Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 1**, öffentlich vergeben.
Wiesbaden, 16. Mai 1883. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 6. bis 12. Mai unermüthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Reinhard Meyer von Nordenstadt	31,9	36	10
2) Ernst Müller von hier	31	34,6	9
3) Philippine Fischer Wwe. von Dohheim	25,8	28,5	8
4) Friedrich Humbert von Kloppenheim	32,4	36,4	10
5) Georg Fischer von hier	32,4	35,6	9

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.
Wiesbaden, 15. Mai 1883. Der Königl. Polizei-Director. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Gefunden: 1) Ein Brillant, 2) ein Haarzopf, 3) ein Herdegeschirr, 4) eine silberne Brosche mit Steinen besetzt, 5) eine Perle, 6) ein blauer Kinderschuh, 7) eine Brosche von grauer Masse mit goldenem Rand, 8) ein kleines Portemonnaie mit 72 Pfg. Inhalt, 9) ein Messingrahmen, 10) ein Ring mit blaurothem Stein, 11) ein Kreuzchen mit 6 Steinen besetzt, 12) eine Dose von blauem Glas, 13) ein Kindertragen mit roth und blauem Rand. Zugelassen: 1) Ein kleiner brauner Dachshund, 2) ein weißes Huhn. Verloren: 1) Eine kleine Korallenbrosche, 2) ein schwarzes Portemonnaie mit 2 Mark 20 Pfg., 3) eine silberne Damenuhr mit Kette, 4) eine silberne Brosche, 5) ein schwarzes Damen-Portemonnaie mit ca. 12 Mark Inhalt.
Der Königl. Polizei-Director.
Wiesbaden, 15. Mai 1883. Dr. v. Strauß.

Holzverkauf

in der Oberförsterei Idstein.

Es sollen **Freitag den 25. Mai cr., Vormittags 10 Uhr anfangend**, im fiskalischen Walddistrikte „Wolfsbaag“ No. 3 und 7 (Gemeinde Engenhahn)

54 Rmr. buchene Prügel,
6 „ Radelholz-Prügel,
2100 Stück buchene Wellen III. Classe und
1000 „ Radelholz-Wellen III. Classe

öffentlich meistbietend, auf Verlangen mit Zahlungs-Ausstand, an Ort und Stelle versteigert werden.

Idstein, den 15. Mai 1883. Der Oberförster. 114 Wilhelm.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von **Rinnen-Pflasterung** im hiesigen Orte incl. Lieferung des erforderlichen Materials, zusammen veranschlagt zu 1053 Mark, soll im Submissionswege an den Benutznehmenden vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen ihre Offerten versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf Pflasterarbeit“ an den Unterzeichneten, auf dessen Geschäftszimmer auch die Kostenanschläge und Vergabungs-Bedingungen zur Einsicht offen liegen, bis spätestens zum **31. Mai l. J.**, an welchem Tage **Vormittags 11 Uhr** die eingegangenen Offerten in Gegenwart der erschienenen Submittenten eröffnet werden, portofrei einsenden.

Bierstadt, den 16. Mai 1883. Der Bürgermeister. 185 Seilberger.

Bekanntmachung.

Montag den 21. Mai l. J. Mittags 12 1/2 Uhr kommen in dem Ehlhaltener Gemeinwald „Kreuzberg“ bei Ehlhalten **8000 Stück fichtene Stangen VI. Classe** zur Versteigerung.
Ehlhalten, den 14. Mai 1883. Der Bürgermeister. 14025 Nach.

Notiz.

Heute Freitag den 18. Mai, Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die in den hiesigen Kalenements vorkommenden Länd- und Pflasterarbeiten, in dem Geschäftslokale der Königl. Garnison-Verwaltung, Rheinstraße 25. (S. Tagl. 105.)

Feinster

Gebirgs-Himbeer-Saft

per 1/2 Liter 1 Mark wird lose ausgemessen bei
14031 A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Zu verkaufen

3/2 Stück **1881r Wein**, preiswürdig, wegen Umzug von Hochheim nach Wiesbaden. Näheres bei Rechnungssteller **Houss**, Dohheimerstraße 18. 14041

Ein **runder Salontisch** mit **Marmorplatte**, antik, passend für Villenbesitzer, zu verkaufen. Näh. Exped. 14043

Rohr- und Strohstäbe werden billig geflochten, polirt und reparirt Mauerstraße 8 und H. Schwalbacherstraße 2. 3778

Gummischlauch, gut erhalten, 2 Ctm. weit, 15 Meter lang, mit Sprengvorrichtung, billig zu verkaufen. Näheres Saalgasse 5, Parterre. 13951

Geschmiedete **Bügeleisen** und **Stähle** sind zu haben Dohheimerstraße 15. 13743

Eine **Stopfmachine** ist für 12 Mark zu verkaufen Dohheimerstraße 15. 13744

Orig.-Gemälde A. Dürer zu sehen Kirchgasse 34. 9587

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Kleidermacherin,

durchaus tüchtig, die längere Zeit in Paris thätig war, nimmt noch einige Kunden in und außer dem Hause an. Näheres Taunusstraße 21 im 1. Stod. 14106

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Adlerstr. 51, Dachl. 14081

Ein unabhängiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Nerostraße 29, 2 Stiegen hoch. 14068

Ein starkes Mädchen sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Wellrichstraße 37, Parterre. 14105

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Webergasse 56, 1 Stiege hoch. 14011

Ein Mädchen aus anständiger Familie wünscht zu ihrer Ausbildung eine Stelle in gutem Hause anzunehmen. Auf Solair wird weniger gesehen. Näh. Exped. 14051

Ein junges Mädchen aus braver Familie, welches noch nicht hier gedient hat, sucht auf gleich oder später eine Stelle. Näheres Dranienstraße 17, Seitenbau, Dachlogis. 14039

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sowie Weißzeug auf der Wheeler & Wilson-Maschine nähen kann, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen. Näh. Exped. 14061

Une française désire un engagement dans une famille étrangère soit pour enseigner sa langue ou pour femme de chambre, écrire sous initiales M. M. poste restante à Wiesbaden. 14037

Eine gebildete, junge Frau, in allen Arbeiten erfahren, wünscht Stellung in einer feinen Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 14059

Ein junges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten gut angelernt, sucht Stelle, auch zu einem Kinde. Näh. Bleichstraße 35, Stb., 3 St. h. 14057

Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres Kirchgasse 7, eine Stiege hoch links. 14069

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und auch etwas bügeln kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Mauergasse 8, Hinterhaus, Dachlogis. 14096

Ein feines Mädchen, das im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht zum 1. Juni Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres Moritzstraße 56, 3 Stiegen hoch. 14098

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht halbtägig Stelle. Näh. bei Herrn Berger, Wellrichstr. 19. 14072

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Friedrichstraße 4 im Hinterhaus, Parterre. 14089

Ein in seinem Fach vollkommen vertrauter Gärtner mit den besten Referenzen wünscht noch die Unterhaltung eines größeren Gartens zu übernehmen. Derselbe empfiehlt sich im Anlegen von Gärten, sowie Instandhaltung von Gewächshäusern. Näh. Exped. 13746

Ein Mann empfiehlt sich im Ausfahren und zur Bedienung von Kranken. Näheres Dranienstraße 6, Vorderhaus. 13981

Erfahrener, anständiger Diener, Norddeutscher, mit besten Zeugnissen, sucht Stelle. Gef. Briefe sub Z. 40 an Haasenstein & Vogler in Wiesbaden, Goldgasse 20, erbeten. (H. 61233.) 267

Ein Mann anständiger Familie sucht Beschäftigung bei Fuhrwerk oder sonstige Arbeit; derselbe gibt seinen 13 Jahre alten Sohn, sehr gebildet, in Pflege. Näheres Cassellstraße 1. 14071

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen

für Confection gesucht. Näheres Rheinstraße 41, 2 Stiegen. 13821

Anständige Mädchen können das Kleidermachen und Ausschneiden gründlich erlernen Kirchgasse 32. 13864

Ein Mädchen für den Monatstelle Wörthstraße 22. 14085

Gesucht durchaus tüchtige Tailleur Arbeiterinnen.

Robes et Confection, Mühlgasse 7, 2. Etage. 1408

Ein tüchtiges Epulmädchen für gleich oder in acht Tagen gesucht Langgasse 46. 13833

Gesucht ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen während des Tags Elisabethstraße 5. 13833

Auf sofort ein tüchtiges Küchenmädchen zur Aushilfe gesucht Taunusstraße 12, eine Treppe hoch. 13921

Ein junges Mädchen wird auf gleich gesucht für Ausgänge zu besorgen und für leichte Hausarbeit „Villa Anna“, Sonnenbergerstraße 13. 15951

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. Juni gesucht. Näheres Langgasse 30, eine Stiege hoch. 13980

Ein ordentliches Mädchen gesucht Nerostraße 26. 13996

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen. Näh. Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 13782

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird sofort gesucht. Auskunft ertheilt Krentzlin Markt 12. 13771

Ein perfektes Zimmermädchen, gewandt im Serviren, wird zu einer Herrschaft gesucht; französisch Sprechende erhalten den Vorzug. Adressen unter B. H. 407 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 13816

Ein anständiges, starkes Mädchen, welches der feinschneidenden Küche selbstständig vorstehen und perfect bügeln kann, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13784

Für einen mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgestatteten jungen Mann ist in einem Wein- und Liqueur-Geschäft ein grosser Lehrstelle offen. Näh. Exped. 13849

Ein Mädchen, allein, mit guten Zeugnissen, von kinderloser Herrschaft gesucht Adelsbairstraße 42, 2 Tr. 14036

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gesucht Friedrichstraße 42, Part. 14054

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, gesucht Dohheimerstraße 18, 2 St. h. 14042

Ein gesundes, braves Mädchen aus achtbarer Familie wird Nachmittags zu einem Kinde gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14099

Eine Jungfer,

welche frisieren und gut nähen kann, wird zum 1. Juli gesucht. Näh. von 2—3 Uhr Herrngartenstraße 12, Parterre. 14088

Lehrling gesucht.

In ein hiesiges Tuch- und Waaggeschäft kann ein ordentlicher Junge als Lehrling eintreten. Näh. Exped. 8510

Tapezirer-Lehrling gesucht Häfnergasse 4. 13858

Ein Lehrling gesucht bei Tapezirer Jung, Weberg. 42. 13843

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei

L. Sattler, Taunusstraße 17. 13205

Ein Kellner wird gesucht im Gasthaus „Zur neuen Post“. 13984

Ein tüchtiger, zuverlässiger Bursche wird als Hausknecht und Ausläufer gesucht Mehrgasse 25. 14030

Ein junger, braver Bursche vom Lande wird als Hausbursche gesucht. Näh. Exped. 13898

Ein tüchtiger Wagner, der auch etwas Schreinerarbeit versteht, gesucht auf der Domäne Wechtildshausen bei Erbenheim. 13921

Zwei Schreiner werden gesucht Wörthstraße 18. 14073

Ein Schreinerlehrling gesucht Mauergasse 23. 14103

Tapeziergehülfen,

tüchtige Möbelarbeiter, finden dauernde Beschäftigung. Martin Jourdan, Möbel-Fabrik, Mainz. 14080

Eine perfecte Schneiderin, die sich ein Geschäft im Hause gründen möchte, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Gutsfreunden unter Zusicherung reeller und guter Bedienung. Näheres in der Expedition d. Bl. 14074

Den Herren,

welche die kleine Villa Platterstraße 24b eingesehen, zur Nachricht, daß dieselbe auch vermietet wird, ganz oder theilw. Näheres daselbst. 14045

Meldungen zu einem vegetarianischen Mittagstisch nimmt entgegen Frau Herbold, Viebricher Chaussee 11, Parterre. 14097

Starke Salzpflanzen abzugeben in der Kunstgärtnerei Dambachthal 19. 14038

Erbsenreifer sind zu haben Wellstrasse 33. 13968

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Das Nassanische Mieth-, Pacht- und Gefinderecht, 3. Aufl., ist zu 1 M. in Ad. Gestowitz' Verlag, Nicolassstr. 10, sowie in allen Wiesbadener Buchhandlungen z. h.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine elegant möblierte Bel-Etage von 7 Zimmern mit Porzellanfenstern und Porzellanöfen, mit vollständig eingerichteter Küche, Keller u. s. w., geräumigem Pferdestall, Remise und Kutschzimmer, wird für den nächsten Winter von einer ruhigen Familie zu miethen gesucht. Offerten von Wohnungen in der Sonnenbergerstraße, Parkstraße, Paulinenstraße, Frankfurterstraße, Rosenstraße oder Leberberg bittet man in der Nicolassstraße 7, Parterre, einzureichen. 13830

Zwei Damen wünschen eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, nicht zu entfernt vom Curhaus gelegen, auf gleich oder auf Juli oder October zu miethen. Offerten mit Preisangabe unter Adresse: Frau B. befördert die Exped. d. Bl. 13718

Eine alleinstehende Dame sucht 2 Zimmer (unmöbliert) in einem anständigen Hause. Franco-Offerten unter W. R. 200 postlagernd Darmstadt erbeten. 13909

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension wird von einer Dame auf 1. Juni gesucht. Offerten mit Preisangabe sub A. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14048

Zur Errichtung einer Filiale eines feinen Cigarren- und Wiener Meerschamwaaren-Geschäftes wird in Wiesbaden in prima Lage ein mittelgroßer Laden gesucht. Franco-Offerten mit Angabe des billigsten Miethpreises und des Beziehungs-Termins unter C. B. 17 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13930

Angebote:

Adelheidstraße 2, Bel-Etage, comfort. möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 6007

Adelheidstraße 15 ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stod. 13956

Adelheidstraße 53, 2 St. hoch, eine Wohnung, 4 große Zimmer mit Veranda u. s. w., zu vermieten. 12067

Adelheidstraße 62, 2. St., sind möblierte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu mäßigem Preis zu verm. 13492

Adelheidstraße 49 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 13335

Adelheidstraße 59, Seitenbau, Part., ein geräumiges Zimmer auf 1. Juni zu verm. Näh. Castellstraße 1, 2 St. 13400

Adolphsallee 15, Parterre, ist eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern, Veranda, Garten, Küche, Kammer und Keller Anfangs Juni zu vermieten. 13310

Adolphsallee 29 ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11063

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 12390

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung von 7 Piecen und Zubehör auf gleich oder 1. Juli und die Bel-Etage von 9 Piecen und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Die Bel-Etage ist nur von 11—1 Uhr einzusehen. 11249

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten, sowie Benutzung des Vorgartens auf gleich auch später zu vermieten. 4041

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage mit Badecabinet und sonstigem Zubehör sofort zu vermieten. 13717

Adolphstraße 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 1864

Albrechtstraße 23a ist die Bel-Etage, 7 Zimmer u., auf April zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 796

Albrechtstraße 25a ist die Frontspitzwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 12—2 Uhr Nachmittags. Näh. bei C. Wedel, Adolphsallee 21. 9838

Albrechtstraße 27a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten und kann dieselbe sogleich bezogen werden. Näheres im 2. Stod daselbst. 11658

Albrechtstraße 35, II, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 42, Comptoir. 7897

Schöne Aussicht 2

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli d. J. ab anderweit zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 9683

Viebricherstraße 11

möblierte Zimmer und Pension, auf Wunsch vegetarianische Verpflegung. 13297

Bleichstraße 7, Bel-Et., ein gut möbl. Zimmer z. vm. 12057

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10600

Bleichstraße 15a ist eine große, heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 13851

Bleichstraße 16, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13127

Bleichstraße 39 eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 10199

Ecke der Bleich- und Helenestraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Keller- und Hofräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch links. 10894

Große Burgstraße 4, III. Etage, ist ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 11258

Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11138

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9055

Dohheimerstraße 8, Hinterhaus, 1 Treppe hoch, sind zwei auch drei abgeschlossene Zimmer und Zubehör an ruhige Miether auf 1. Juli zu vermieten. 13481

Dohheimerstraße 17, Bdh., Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Hinterh. beim Eigenth. 13647

Das Haus Dogheimerstraße 36,

elegant und für eine Herrschaft zum Alleinbewohnen eingerichtet, ist auf 1. October zu vermieten event. sofort aus der Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Wilh. Gail Wwe.**, Dogheimerstraße 33. 10310

Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 12699

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis auf 1. Juli z. vm. 13411

Emserstraße 38, 1. Stock, zwei möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten. 1957

Emserstraße 75 sind Wohnungen von 3—5 Zimmern z. sofort zu vermieten. 9315

Faulbrunnenstraße 6 sind 2 freundlich möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 12675

Frankfurterstraße 10

ist vom 1. Juni d. J. ab die Bel-Etage mit oder ohne Möbel anderweit zu vermieten. 11300

Friedrichstraße 2, 1. Etage,

an der Wilhelmstraße. 13668

Herrschaftlich möblierte Familienwohnung zusammen oder getheilt mit oder ohne Pension zu vermieten.

Bade-Einrichtung.

Villa Gartenstraße 10, enthaltend 14 Zimmer, auf October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **D. Wedel**, Adolphstraße 12. 12910

Geisbergstraße 10, L., möbl. Zimmer zu vermieten. 13907

Villa Geisbergstraße 17

elegant möblierte Zimmer mit großem Garten und herrlicher Aussicht zu vermieten. 13384

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten.

Helenenstraße 15, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 9173

Hellmundstraße 11, 2. St., freundl. möbl. Zimmer z. v. 10931

Herrngartenstraße 12 eine Frontspitz-Wohnung, Zimmer und Küche, zu vermieten. 14060

Herrngartenstraße 13 sind der 1., 2. und 3. Stock nebst Zubehör zu vermieten. 7589

Sirichgraben 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, 1 Stiege hoch, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bleichstraße 39, 1 Stiege hoch. 10200

Jahnstraße 17, Hinterhaus, Logis mit Glasabschluss von 3 Zimmern z. auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 8853

Jahnstraße 19, Bel-Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich z. vm. 1439

Jppel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 11849

Kapellenstraße 5, 1. Etage, möbl. Salon und Cabinet zu vermieten. 13195

Karlstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres Kirchgasse 23. 13969

Karlstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Mansarden zc. zu vermieten. 11149

Karlstraße 23, Bel-Etage, sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12138

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer zc. p. 1. Juli z. verm. 10321

Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinstraße, sind zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Herrn zu vermieten. 12711

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Zubehör Abreise halber auf 1. Juli zu vermieten. 13

Kirchgasse 14 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör ganz oder getheilt, per October zu verm. Näh. 2 St. 134

Kirchgasse 14, 2 St. h., möbl. Zimmer zu vermieten. 137

Kirchgasse 21

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Küche, auf gleich zu vermieten. 73

Ecke der Kirchgasse und Zonsenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 131

Sanggasse 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 741

Villa Leberberg 1 elegant möblierte Wohnungen vom 1. Juni ab zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 13283

Zonsenstraße 16 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1357

Zonsenstraße 18, Bel-Etage, schön möblierte Zimmer billig. Auf Wunsch Pension. 132

Mainzerstrasse 6

im Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension, 8000

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Bel-Etage zu vermieten. 1217

Pension zu vermieten. 1217

Mauritiusplatz 6 sind 3 Dachlogis auf 1. Juli z. vm. 1401

Moritzstraße 1, 2 Tr. h., 2 möbl. Zimmer zu verm. 1293

Moritzstraße 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1293

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 1089

Moritzstraße 10, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 1239

Moritzstraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre im Hof rechts. 1273

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 1313

Villa Nerothal 7, 1. Zimmer, Frontspitz und Zubehör, Garten, sofort zu vermieten. Näh. Nerothal 5. 1208

Villa Neuenberg 16 sind möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 1313

Nicolassstraße 6 sind vom 1. Juni ab 3—5 Zimmer möbliert zu vermieten. 1393

Nicolassstraße 27 ist ein freundliches Zimmer (Frontspitz) an eine einzelne Person zu verm. Näh. daf. Bart. 1323

Nicolassstraße 27, Bel-Etage, elegant möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 9210

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung für zwei Pferde dabei gegeben werden. 9318

Parkstrasse 15 ist die möblierte Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst im Schweizerhaus, Parterre, von 9—11 und 2—5 Uhr. 9913

Platterstraße 1a (nahe der Schwalbacherstraße) ist die Bel-Etage, neu hergerichtet, bestehend in 5 Zimmern mit Balkon incl. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Weiter ist daselbst in dem Hintergebäude eine Frontspitz-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 1375

Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 10449

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 726

Rheinstraße 5 ist die möblierte Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 10449

Rheinstraße 7 ist die 2. Etage von 8 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli z. zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des Rechtsanwalts **Wigener**, Mauergasse 13. 11078

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 10996

Rheinstraße 21, Bel-Etage,

zwei große, elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 14108

Rheinstraße 40,

Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör auf 1. August zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 13200

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf 1. October zu vermieten. 9524

Rheinstraße 50 sind zwei neuhergerichtete Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, sofort zu verm. Näh. Parterre. 10942

Rheinstraße 62 elegante Hochparterre-Wohnung von 7 Zimmern, Badecabinet, Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. 3 St. h. 11657

Nöderallee, „Villa Elisa“, ist zum 1. October die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche u. und großem Balkon an eine ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Vorm. 11491

Nöderallee 4 ein unmöbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang an eine stille Person sofort zu vermieten. 13199

Nöderallee 12 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 11072

Nöderallee 26, 1 St.,

gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12691

Ecke der Nöderallee und Feldstraße 1 ist die 2. Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern, 2 Küchen und allem Zubehör, seit 15 Jahren von einer Familie bewohnt, mit herrlicher Aussicht und Gartenbenutzung, ganz oder getheilt, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12796

Nöderstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10468

Ecke der Nöder- und Nerostraße 39, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12221

Schillerplatz 1, Hinterh., ist eine Wohnung mit Stallung u. auf gleich zu vermieten. 11436

Schwalbacherstraße 14, Parterre, sind 1—2 große, schöne Zimmer möbl. oder unmöbl. zu vermieten. 13781

Schwalbacherstraße 32 ist wegen der Bel-Etage mit Gartengenuss, 9 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. 12038

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 11804

Al. Schwalbacherstraße 1a eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und großer Mansarde auf 1. Juli zu verm. 15993

Villa Sonnenbergerstraße 18 (Seberberg 8) fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, großer Garten, Balkon, billige Preise. 13023

Sonnenbergerstraße 37, „Villa Schöenberg“, sind 2—3 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12843

Spiegelgasse 6 ein möbl. Zimmer zu verm. 12029

Steingasse 24 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock auf Juli zu vermieten. 11936

Stiftstraße 5, Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer, elegant möblirt, mit Balkon zu vermieten. 14067

Stiftstraße 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 14044

Tannusstraße 23, Bel-Etage, 1—2 möbl. Zimmer u. v. 13163

Tannusstraße 36, 3. St. 1., ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 6552

Villa Walmühlstraße 17

ist zu vermieten eine elegante Wohnung event. zu 2 Wohnungen theilbar, enthaltend 2 sehr große Salons und 8 Zimmer nebst Zubehör, Thurm und Balkon; schöner Park. 11811

Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. im Laden. 7962

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 13517

Walramstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres im Laden. 4304

Webergasse 48 im Hinterhaus ist eine schöne Dachwohnung auf 1. Juni zu vermieten. 13160

Webergasse 52 ein Stübchen mit Bett zu vermieten. 13724

Wellrißstraße 1 ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11880

Wellrißstraße 7 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 13534

Wellrißstraße 25 schön möbl. Zimmer zu verm. 12281

Wellrißstraße 33, Part., gut möblierte Zimmer zu 18 und 12 Mark zu vermieten. 11803

Wellrißstraße 33 sind in der Bel-Etage zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 13822

Wellrißstraße 36 eine Wohnung im 2. Stock und eine kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 9528

Wellrißstraße 44 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 9337

Wellrißstraße 46 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche, Balkon, getheilt, auch zusammen, sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Kunz daselbst. 13739

Wellrißstraße 46 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 12058

Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 10657

Möblierte Villa von 10 Zimmern zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Tannusstraße 30, Parterre. 3913

Eleg. Wohnung mit Stallung u. zu verm. Näh. Exped. 9370

Die Bel-Etage Rheinstraße 13 ist per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Herrn Hartmann, Rheinstraße 14. 8577

Das Haus Dambachthal 7 nebst schönem Garten ist ganz oder getheilt auf längere Zeit möblirt zu vermieten. Näheres daselbst. 10019

Eine Wohnung zu vermieten Blatterstraße 16b. 10975

Ein möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten. Näheres Langgasse 45 im Friseurladen. 11508

Villa im Nerothal,

elegant möblirt, ist ganz oder theilweise auf mehrere Monate zu vermieten.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 12582

Wohnung,

möblirt, 4 Zimmer und Küche, nahe am Kurhaus, zu vermieten. Näheres Expedition. 12884

Möblierte Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billig zu vermieten Helenestraße 1, 2 Stiegen hoch rechts. 11238

Ein möbl. Zimmer (außerhalb) billig zu vermieten. Näheres bei Ad. Schödel, Ofenfabrik, Dohheimerstraße 51a. 12950

Möbl. Zimmer billig zu verm. Frankenstraße 7, 1. St. 12959

Ein kleines, möbliertes Zimmer mit Kost ist zu vermieten Schwalbacherstraße 3. 13081

Für Pensionäre oder Kranke.

Eine gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. auf der Wellrißmühle. 12968

Eine schön möblierte Bel-Etage nebst Küche, Zubehör und Badezimmer zu vermieten Adelsheidstraße 45. 13136

Zu vermieten (wegen Abreise) eine schöne Frontpizwohnung in seinem, ruhigem Hause an stille Leute ohne Kinder. Preis 300 Mark. Näheres Expedition. 13147

Ein freundlich möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten Faulbrunnenstraße 12 (Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße), 1 Tr. hoch rechts. 11956

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23.

13215

Zu vermieten

eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerkammerzimmern, per 15. Juni oder 1. Juli im „Ritter“, Webergasse 3, neben „Hotel Nassau“. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943

Ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich an einen anst. Herrn auf längere Zeit zu vermieten Dambachthal 2. Einzu sehen von 2—5 Uhr. 10309

Möblierte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 13302

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Faulbrunnenstraße 7, erster Stock. 10226

In ruhigem Hause möbliertes Zimmer z. v. Näh. Exp. 13337

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten große Burgstraße 10, zweite Etage. 13910

Ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Ecke der Friedrichstraße und Neugasse 2, Parterre. 13949

Ein großes, elegant möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Bleichstraße 10, Parterre. 13963

Möbl. Zimmer mit Gartenbenutz. Mainzerstraße 46. 10755

Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11423

Ein schön möbliertes Zimmer an ein Fräulein zu vermieten Castellstraße 10, 2. Etage links. 12549

Zwei gut möblierte, geräumige und freigelegene Zimmer sind mit Klavier- und Gartenbenutzung, sowie Pension an zwei Damen resp. an eine Dame mit Kind zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 46, Parterre. 11674

Ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, preiswürdig zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 17a im 1. Stock. 13820

Ein großes, möbliertes Zimmer mit freier Aussicht an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näh. Exped. 13863

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 39, eine Stiege hoch rechts. 13924

Ein oder zwei möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küchengebrauch, an resp. Damen (Dame mit Kind) zu vermieten Bleichstraße 13 im 1. Stock links. 9869

Möblierte Villa, am Turhanse, 7 Zimmer, auf 1. Juli zu vermieten durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 13832

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, zwei Balkons und allen Bequemlichkeiten, ist umzugs halber baldmöglichst zu vermieten Duerstraße 1, 2 Tr. hoch. 14084

Möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 17, 3. St. 14056

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Wellrichstraße No. 39, 1. Etage links. 14053

Der Anzwaren-Laden mit Cabinet, mit oder ohne Wohnung, Hellmündstraße 1a ist auf gleich zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 1239

Bahnhofstraße 8 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näheres Markt 10. 3456

Neugasse 15, „Zum Mohren“, ist per 1. October d. J., unter Umständen auch früher, ein großer, geräumiger Laden zu vermieten. 6489

Große Burgstraße 16 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October c. zu vermieten.

Näheres bei **C. Acker.** 11615

Laden zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 11700

Obere Webergasse 56 ein Laden nebst Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 13203

Laden und Zimmer

auf gleich oder später zu vermieten Webergasse 30. Näheres daselbst im Eckladen. 10217

Bangasse 48 ist eine Werkstätte zu vermieten. 1943

Ein schöner Lagerraum zu verm. Schwalbacherstr. 3. 13082

Ein großer Weinsteller zu vermieten Louisenstraße 12. 6545

Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 1475

Eine große, trockene Remise zu verm. Moritzstraße 6. 12564

Stellenlose Mädchen erhalten Schlafstelle mit und ohne Kost Römerberg 27, Vorderhaus. 8930

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 13035

Arbeiter erhalten Schlafstelle Kirchgasse 30 bei Grün. 14049

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 13772

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Moritzstraße 9, Mittelbau, 2 Treppen links. 14065

In Rüdesheim a. Rh. ist vis-à-vis dem Landungsplatz der Dampfschiffe eine Bel-Etage von 5—8 Zim. nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 14. Part. I. 13088

Zwei Damen finden gute Pension, angenehmen Aufenthalt in einer norddeutschen Familie in der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße. Näh. Exped. 12205

English family Pension.

Möblierte Zimmer mit Pension Tannusstrasse 9, II. rechts, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 13714

Sommer-Pension auf Hof Weisberg für Familien und Einzelne wieder eröffnet. 13880

Gute und billige Schülerpension. Näh. Exp. d. 12984

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. Mai.

Geboren: Am 13. Mai, dem Vater Jacob Martin e. S. — Am 13. Mai, dem Mutter Carl Alth e. S., E. Elsa Gertrude Caroline Catharina Johanna Christiane. — Am 14. Mai, dem Vaters Wilhelm Krieger e. S., M. Mina. — Am 9. Mai, dem Vaters Adolph Ströck e. S., M. Paula. — Am 11. Mai, dem Maurergesellen Carl Grün e. S., M. Friedrich Wilhelm. — Am 12. Mai, dem Maurergesellen Peter Koblhofer e. S., M. Peter Carl Philipp. — Am 15. Mai, dem Küfergesellen Jacob Thies e. S.

Aufgehoben: Der Landmann und Müller Philipp Carl Friedrich Brühl von Hennethal, A. Behen, wohnh. zu Hennethal, und Philippine Catharine Margarethe Schnabel von Michelbach, A. Behen, wohnh. zu Michelbach.

Gestorben: Am 15. Mai, der verw. Königl. Inspector a. D. des Militär-Knaben-Erziehungs-Instituts zu Annaburg Friedrich Carl Karbors, alt 74 J. 4 M. 22 T. — Am 15. Mai, Bertha Selma Clara Loske, E. des Rentners Arthur de Beerth, alt 21 J. — Am 15. Mai, Arthur Roseda Philippine Wilhelmine, E. des Hausdieners Jacob Stein, alt 2 J. 8 M. 5 T. — Am 15. Mai, Wilhelmine, geb. Tarallo, Ehefrau des Ingenieurs Lorenzo Carlo Baldacci von Florenz, alt 23 J. 2 M. 20 T. — Am 16. Mai, der verw. Königl. Obertribunalsrath a. D. Dr. jur. Daniel Deul von Berlin, alt 69 J. 4 M.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.**Gottesdienst in der Synagoge.**

Freitag Abend 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 35 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittag 9 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 40 Min., Wochentage Morgens 5 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 40 Min.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. Mai 1883.)

Adler:

Tegeler, Kfm., Moskau.
Neuhans, Kfm., Frankfurt.
Demrath, Kfm., Elberfeld.
Kemper, Kfm., Elberfeld.
Lingenberg, Kfm., Elberfeld.
Mann, Kfm., Göppingen.
Mayer, Kfm., Köln.
Stralmann, Geh. Rath, Arnberg.
Goebel, m. Fr., Siegen.
Hassler, Kfm. m. Fr., Annaberg.
Kleser, Dr., Köln.
Küpper jr., Elberfeld.
Kempner, Fr. Rent., Berlin.

Alleeaal:

Kruel, m. Fr., Kaiserslautern.
Kruel, Dr. med., Saargemünd.
Schlieper, Barmen.

Bären:

Frischen, Obering., Berlin.
Schwabach, m. Fr., Nordlingen.
v. Stetten, m. Fam., Carlsbad.
Beckel, Würzburg.

Hotel Block:

Lucius, Wetzlar.
v. Istronsky, General m. Fam., Petersburg.
v. Witzleben, Wetzlar.
Junker, m. Tochter, Petersburg.
v. Soden, Wetzlar.

Zwei Bücke:

Cummerow, Berlin.
Krauss, Gutsbes., Kahlbach.

Cölnischer Hof:

v. Goetzen, stud. jur., Heidelberg.
v. Buch, stud. jur., Heidelberg.
Nafziger, Bern.
Stocker, Pfarrer, Bruchsal.
Diehl, 2 Fr., Mainz.

Hotel Dahlheim:

Schwieger, Fr. m. 2 Töchter,
Braunschweig.
Heidner, Fr. m. T., Königsberg.

**Wasserhellenstalt
Bietemühle:**

Hoepp, Oberförster, Saarburg.
Rosendorf, Kfm., Berlin.

Einkehr:

Bauer, Kfm., Chicago.
Gauss, Kfm., Stuttgart.
Schäfer, Fr. Rent., Andernach.
Hammerich, Fr. Rnt., Andernach.
Terkuhl, m. T. u. S., Crefeld.
Spoeher, Kfm., Crefeld.
Merkelbach, Kfm., Coblenz.
Goetz, Kfm., Bendorf.
Merkelbach, Kfm., Grenzhausen.
Boetticher, Kfm., Köln.
Lehr, Kfm., Weier.
Mies, Kfm., Hanau.

Eisenbahn-Hotel:

Ebler, Kfm., Mannheim.
Londemann, stud. med., Marburg.
Bohr, Fr., Vegesack.
Weidemann, Fr. Director, Scheueneisen.

Rothoff, Kfm., Arnberg.
Ably, London.
Steinbach, New-York.
Stephansen, Dr. med. m. Fr., Norwegen.
Kessler, Bochum.
Schädel, Leipzig.

Engel:

Ernstellay, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Lingenfelder, Gutsbes., Gimmeldingen.
Lingenfelder, Fr. Gutsbes., Gimmeldingen.
Knaipp, Ingen., Berlin.
Rosenbaum, cand. med., Heidelberg.

Grüner Wald:

Schmidt, Dr. phil., Iserlohn.
Grimm, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
Hebenstreit, Kfm., Leipzig.
Kasseler, Kfm., Leipzig.
Spatz, m. Sohn, Speier.
Marterl, Rent., Remich.
Wärth, stud. jur., Luxemburg.
Bencard, stud. jur., Bonn.
Schröder, stud. jur., Oberhoff.
Manstädter, stud. jur., Hamburg.
Schemmann, stud. jur., Hamburg.
v. Ukro, stud. jur., Bonn.
Riemann, stud. jur., Bonn.
Faber, stud. jur., Bonn.
Brauer, stud. jur., Bonn.
v. Schultz, stud. jur., Bonn.

Hotel „Zum Bann“:

Höfer, Ingen., Idstein.

Vier Jahreszeiten:

Simones, Kfm., London.
Uland, Rent. m. Fam., Leicester.

Goldene Krone:

Frank, Kfm. m. Fr., Schlitz.

Weisse Lilien:

Pottbaast, Godelheim.

Nassauer Hof:

Niessen, m. Fr., Kopenhagen.
Ladenburg, Mannheim.
Latour, m. Fam., Paris.

Nonnenhof:

Braumann, Kfm., Köln.
Leopold, Kfm., Worms.
Frenzel, Kfm., Diez.
Dolk, m. Fr., Holland.

Caranstalt Nerothal:

Heyligers, Fr., Haag.

Hotel du Nord:

Silberschmidt, Dr. med. m. Fam., Würzburg.
v. Frenstorff, Mecklenburg.
Heintz, m. Tochter, Hanau.

Rhein-Hotel:

Reuter, Rent., Jerusalem.
Neuburger, Kfm., Mannheim.
Leopold, Rnt. m. Fr., Groningen.
Pottand, Ingen., Liverpool.
Stimson, Kfm., Leicester.
Hargraves, Rent., Liverpool.
Riege, m. Fr. u. Nichte, Flensburg.
Klemm, Reg.-Ref. Dr., Berlin.
Gavin, Dr. med. m. Fr., New-York.
Poensgen, Düsseldorf.
Walter, Stuttgart.

Ross:

Goehren, Fr. m. Kurier, Boston.
Palmer, Fr., Boston.
Gardiner, m. Fr., England.
Tootal, Fr. m. Kurier u. Bed., Manchester.
Kennedy, Manchester.
Kennedy, 2 Fr., Manchester.
Schneegans, Geh. Rath m. Fr., Frankfurt.
Herfeld, Andernach.

Weisses Ross:

Eisenführ, Kfm., Berlin.
Braut, Fr. Prof., Cölin.
Braut, Stud., Berlin.
Goldammer, Fr., Glogau.

Weisser Schwan:

Wichmann, Fr. Ger.-Rath, Hagen.

Sonnenberg:

Blenner, Rent. m. Fr., Marburg.
Leopold, Fr. m. T., Holzhausen.
Laub, m. Fr., Gangloff.

Spiegel:

Rachau, Prof. m. Fr., Moskau.
Nordhaus, Kfm., Barmen.
Manby, Fr. m. Tocht., Bewater.

Stern:

Migge, Kfm., Königsberg.
Wehinger, Landger.-Präs. m. Fam., Dresden.

Tannus-Hotel:

Marba, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
v. Schützenau, Fr. m. Nichte, München.

Ulrich, Kfm. m. Fr., Apolda.
Zeeh, Kfm., Apolda.
Meyer, Kfm., San Francisco.
Frank, Dr. med., Stock.
Jacobiny, Rent., Crefeld.
Ley, Rent., London.
Feldmann, Rent., London.
Frank, Dr., Küpperty.
Stein, Rent. m. Fr., Bittburg.
Schütz, Rent., Schweden.

Hotel Vogel:

Vohl, Kfm., Nippes.
Sievers, Kfm., Moskau.

Hotel Weiss:

Westermann, Fr., Bielefeld.
Scheid, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Loewensohn, Kfm., Fürth.
Herken, Kfm., Mariabütte.

Armen-Augenhellenstalt:
Geis, Anton, Heddersheim.
Weyrich, Pauline, Niederweiler.
Paulus, Phil., Rossbecherbach.
Mundorf, Margarethe, Simmern.
Köppler, Paul, Biebrich.
Knörr, Margarethe, Langhecke.
Schönberger, Hermann, Arborn.
Burek, Joseph, Niederlahnstein.
Daniel, Christ., Niederlahnstein.
Engel, Georg, Wilsenroth.
Neber, Helene, Alt-Bamberg.
Neber, Elisabeth, Alt-Bamberg.
Trabbe, Anna, Büdingen.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.
Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Merkel'sche Museumsstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 8-7 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellon im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens um 6 $\frac{1}{4}$ und Abends um 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1883. 16. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	754.6	753.9	753.9	754.13
Thermometer (Reaumur)	10.0	21.2	13.6	14.93
Dunstspannung (Bar. Lin.)	4.06	3.10	4.62	3.93
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85.7	27.3	72.8	61.93
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böll. heiter.	böll. heiter.	heiter.	—
Niedermenge pro □ in par. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° R. reducirt.

Wieldehler des Thierschussvereins liegen offen

bei den Herren Weinhändler Schmidt, große Burgstraße 1, Uhrmacher Balch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drantenstraße 1.

Marktberichte.

Wiesbaden, 17. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 10 Mk. bis 15 Mk. 20 Pf., Weizen 4 Mk. bis 4 Mk. 40 Pf., Gerst 6 Mk. bis 8 Mk. 40 Pf.

Wegen des Frohnleichnamfestes in nächster Woche wird der Fruchtmarkt Mittwoch den 23. d. M. dahier abgehalten.

Limburg, 16. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 18 Mk. 20 Pf., Korn 12 Mk., Gerste 9 Mk. 25 Pf., Hafer 7 Mk. 20 Pf.

Frankfurter Course vom 16. Mai 1883.

Geld.	WescheL
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 169.65—70 bz.
Dufaten . . . 9 . 65 G. u. f.	London 20.50 bz.
20 Frcs.-Stücke . 16 . 21—25	Paris 81.20—15—20 bz.
Sovereigns . . . 20 . 89—44	Wien 170.40 bz.
Imperialts . . 16 . 73—78	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . 20—24	Reichsbank-Disconto 4%.

Die Ingenieure-Ausstellung zu Berlin.***II.****Das Arrangement der Ausstellung.**

Die Ausstellungsobjecte sind in sechs Hauptabtheilungen mit 34 verschiedenen Gruppen eingetheilt. Eine ausführliche Beschreibung dieser Gruppen

* Nachdruck verboten.

dürfte am anschaulichsten Zweck und Wesen der ganzen Hygiene-Ausstellung erläutern.

Abtheilung I. Gruppe 1: Forschung und Unterricht in Gesundheitslehre und Gesundheitstechnik, Untersuchung und Beobachtung im Dienste der Gesundheitspflege und des Rettungswesens. Gruppe 2: Ernährung und Diätetik, Lebensmittel und Kost. Gruppe 3: Pflege der Mutter und des Neugeborenen, Sorge in der Familie für das körperliche und geistige Gedeihen der Kinder. Gruppe 4: Erziehung zur Arbeit. Gruppe 5: Unterricht und Schule. Gruppe 6: Uebung des Körpers.

Abtheilung II. Gruppe 7: Bekleidung und Hautpflege, Bade- und Bädhanstalten. Gruppe 8: Humanitäre Anstalten, Armenpflege. Gruppe 9: Straf- und Besserungs-Anstalten. Gruppe 10: Wohnung. Gruppe 11: Öffentliche Gebäude. Gruppe 12: Kranken- und Pflege-Anstalten.

Abtheilung III. Gruppe 13: Gesundheitspflege im Allgemeinen. Gruppe 14: Volkskrankheiten. Gruppe 15: Erste Hilfe bei Kranken, Verunglückten, Verletzten. Gruppe 16: Krankenpflege. Gruppe 17: Militär- und Marine-Sanitätswesen. Gruppe 18: Leichenwesen. Gruppe 19: Veterinärwesen.

Abtheilung IV. Gruppe 20: Grund und Boden und Atmosphäre. Gruppe 21: Wasserversorgung. Gruppe 22: Beseitigung der Abwässer, Fäkalien und Abfälle. Gruppe 23: Beleuchtung. Gruppe 24: Heizung und Lüftung.

Abtheilung V. Gruppe 25: Gewerbe und Industrie. Gruppe 26: Berg- und Hüttenwesen. Gruppe 27: Land- und Forstwirtschaft. Gruppe 28: Verkehr zu Lande. Gruppe 29: Verkehr auf dem Wasser.

Abtheilung VI. Gruppe 30: Abwehr von Feuergefahr. Gruppe 31: Abwehr der Gefahr des Bluges. Gruppe 32: Abwehr von Explosionsgefahr. Gruppe 33: Abwehr von Wassergefahr. Gruppe 34: Versicherungs-wesen.

* * *

Zahllose pittoreske Pavillons in prächtigem Holzaufbau enthalten kleine Separat-Ausstellungen. Gleich rechts vom Eingang befindet sich der Pavillon des Verbandes deutscher Schokolade-Fabrikanten, weiterhin, hart an der Grenze des Lehrter Bahnhofsterrains, der Pavillon der „Marienhütte“ und das Tempelchen der „Kronthaler Mineralwässer“. Auf der linken Seite, unweit des Eintrittes des Stadtbahnviaducts in das Ausstellungsgebiet, steht unter einem geschmackvollen Holzaub der „Reuhaus'sche Pulsometer“, der dem Reservoir des Wasserfalls 6000 Liter Wasser in der Minute zuführt.

Hinter dem Hauptgebäude findet man links in einer kleinen englischen Gartenanlage den „Buhl und Keller'schen Filter“, die Banlichkeiten für die „Böding'schen Eisenröhren“ und das „Eisenwerk Gröblich“, sowie die Zelte von „Olzjewski“ und „Dürkoop“. In der äußersten Terrainspitze, zwischen der großen, 1500 Meter bedeckenden „Eisenbahnhalle“ und dem Viaduct der Stadtbahn liegt das „Schulhaus“, das „Privet“ des medienburgischen Local-Comités, die „Badeanstalt von Thies“, eine Banlichkeit für eine „Dampf-Gas-Maschine“ und die Zelte von „Wolf“ und „Speyer“. Ganz im hintersten Winkel hat sich die „Berliner Gesellschaft für Abfuhr“ eingerichtet.

Das Stadtbahnviaduct überschreitet auf 38 Bogen das ganze Terrain in der Richtung von West nach Ost und liefert dadurch ebenso viele trockene und geräumige Hallen, die sich das Comité der Ausstellung in der folgenden Weise dienstbar gemacht hat: In den ersten drei Bogen, von der Straße Alt-Moabit an gerechnet, haben seit Jahr und Tag die Bureauz der Ausstellungs-Verwaltung ihre Unterkunft gefunden; Bogen 3 und 4 dienen dem „Oesterreichischen Rothem Kreuz“ und dem „Kriegsministerium“ desselben Reiches. Bogen 6 umfaßt die Gruppen 1—6, Bogen 7 die Gruppen 20—25, Bogen 8 ist ein Durchgang nach dem nördlichen, größeren Theil des Ausstellungs-Terrains. Im Bogen 10 ist noch ein Theil der Gruppen 20—24 vertreten, in seiner südlichen Abtheilung aber hat die Polizei ihr Stationslocal eingerichtet, Bogen 10 beherbergt in seinem nördlichen Raum das Ausstellungs-Postamt, im südlichen Verschlage hängen die Aufseher und die Wärter. 11 ist wieder Durchgang, 12 noch einmal Gruppe 1—10, unter den Bogen 13, 14, 15 befinden sich die eleganten, zusammenhängenden Salons des „Café Bauer“, Bogen 16 bringt noch etwas von den Gruppen 20—24, der Bogen 17 repräsentiert die „Canalisation von Berlin und Weimar“, Bogen 18—21 umschließen die Gruppen 15—19. Dann folgt die „Internationale Vacuum-Gas-Compagnie“ in Bogen 22, die Gruppen 3, 14, 17, 18, 25, 28 im Bogen 23, im Bogen 24 stellt „Sengling“ aus und im Bogen 25 lagern die „Seegeräthe“ der Gruppe 29.

Die Gruppen 20—34 beanspruchen noch einmal den Bogen 26, Bogen bildet hinter dem Hauptgebäude eine Durchfahrt, Bogen 28 gewährt der Chemnitz'schen Maschinenfabrik „Germania“ eine Zuflucht. In den Bogen 29 theilen sich das „Oesterreichische Ministerium“ und die Stadt „Dresden“, Bogen 30 nehmen die „Feuerlösch-Geräthe“ der Gruppen 30—34 ein, in den Bogen 31 und 32 wird „Berliner Weißbier“ geschänkt, am Bogen 33 finden wir den Namen „Gefert“, die „Bermann'sche Maschinenfabrik“ unter Bogen 34, das „Preussische Handelsministerium“ unter Bogen 35, die Gruppen 2—10 und das „Ungarische Rother Kreuz“ in Bogen 36; die letzten der Bogen, 37 und 38, ganz im Osten des Terrains, dienen als Lager für Kisten und Packkisten. Von diesem Orte aus, auf der Nordseite des Viaductes, ist durch Ueberbrückung der Lehrter Bahn eine Verbindung mit dem Stadtbahnhof hergestellt worden.

In westlicher Richtung zurückschreitend, passiren wir zur Rechten das Fachwerk-Gebäude der „Loeb'schen Collectiv-Ausstellung“, das „Dampfkesselhaus des Handelsministeriums“, den „Siemens'schen Leichenverbrennungsofen“, in welchem die Feuerbestattung am Thiercadavern demonstriert werden soll. An einem weiteren Dampfkesselhause, an dem „Filter der Stadt Berlin“ u. s. w. vorüber, gelangen wir in das „Seegebiet“ der Ausstellung, eine anmuthige Parkanlage mit einem 120 Meter langen und im Maximum 60 Meter breiten Wasserspiegel in der Mitte. Rechts, an dem rasengrünen, mit Turngeräthen versehenen „Spielplatz“ vorüber, legen sich in gerader Flucht die Separat-Ausstellungsgebäude fort: „Ewald's Spritzenhaus“, Frau Nina Morgenstern's „Volksküche“ und „Kochschule“, die „Militärküche“ der Gesellschaft „Carne pura“, eine „Gasanstalt-Enrichung“ aus der Fabrik von Pintsch, Produkte der „Stettiner Portland-Cementfabrik“, ein Pavillon der „Bodega-Company“ u. s. w., die Bauer's große Restaurationshallen diese Flucht zunächst abschließen. Links, jenseits des Sees, theils am Stadtbahnviaduct, theils am Ufer, zwischen Baum und Strauch, stehen gegen 30 weitere Pavillons und Klöße, in freundlicher Formvielfalt, welche einzeln aufzuführen uns hien hier der Raum mangelt. Eine kleine Brücke führt über den See zu einer Halbinsel, auf welcher ein „meteorologischer Pavillon“ und eine „Badeanstalt“ befindlich sind.

Nördlich vom Eintritt des Viaductes steht ein kastenförmiges Bauwerk, welches das „Taucherbassin“ enthält. Gegenüber der westlichen Seebühne überschreitet man den in einen mit reizenden Anlagen bedeckten Hügel wandelnden Körper der ehemaligen Mauerstraße und steigt dann jenseits in das dreieckige Terrain hinab, welches bei der Reorganisation der Ausstellung, des vermehrten Andranges von Ausstellern wegen, noch hinzugenommen werden mußte. Auf der Höhe des Hügel haben wir rechts den Pavillon des Reichs-Gesundheits-Amtes und links den von „L. Löwe“ und der „Deutschen Edison-Gesellschaft“, sowie die „Militärküche“ der Ingenieure Rietchel & Henneberg passiert. Von der Letzteren gelangt man auf kurzem Wege zu dem interessanten, auf Veranlassung des Handelsministeriums erbauten künstlichen Bergwerk, welches wohl die größte Anziehungskraft auf das Publikum ausüben dürfte. Man sieht hier in miniature das vollständige Bergwerk der königlichen Gruben „Königshütte“, das Innere dieses Hügel ist zu einer Rotunde ausgebaut, welche ein finsternes, unterirdisches Steinkohlenwerk darstellt. Die Decke des Schachtes, an welcher sich 20 elektrische Lampen hängen, besteht aus Schiefer, die Seitenwände aus Steinkohlen. Ein Schienengeleise ist durch die ganze Bergwerksrotunde gelegt, auf welchen der Besucher in dem mit „Königshütte“ flammenden, sogenannten „Kaiserwagen“ den Schacht befährt. In dem Schacht finden wir das Leben und Treiben des Bergwerks durch die in Wachs meisterhaft hergestellten Bergmannsgestalten deutlich veranschaulicht. Da kniet ein Arbeiter und „schrimmt“, d. h. glättet die Schicht durch sein Hackinstrument, daneben fertigt ein anderer Pulverpatronen zum Zersprengen der Wände, während ein dritter sich den Finger beim Schlagen der Kohle verwundet hat und nun mit dem Verbinden desselben beschäftigt ist u. s. f. Sehen wir bei den ersten sieben Arbeitergestalten das fremde Schaffen, die Bergmannslust, so können wir bei der letzten Figurengruppe auch das Bergmannsleid erkennen lernen. Ein Bergmann ist in schlechter Lausthümung, in sogenanntes „Mattiweiser“ gerathen und dabei erschöpft. Vergeblich bemüht sich sein an einem Seile herabgelassener Kamerad, den Verunglückten in's Leben zurückzurufen — er ist zu spät gekommen.

Bemerkenswerth ist die Kunst des Erbauers dieses Bergwerks, der uns über die Beschränktheit des Raumes völlig hinwegzutäuschen verstanden hat.

Unterzeichneter empfiehlt seine im romantischen Ahrthale gelegene, neuerbaute Anstalt für
Gelstes- und Nervenranke aus gebildeten Ständen. **Kalte und warme**
Bäder. Electrotherapie. Prospeete zu Diensten. (K. à eto. 11/4.) 271
Ahrweiler, Rheinprovinz. **Dr. von Ehrenwall.**

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden, kleine Schwalbacherstrasse 2a.
 Preise fest. Durch Begutachtungs-Commission taxirt und geprüft sämtliche Gegenstände. Garantie ein Jahr. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.
 Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speise- und Salon-Einrichtungen, alle sonstige Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel, complete Betten, ferner große Auswahl Brüsseler, Belour-, Tapestry-Teppiche, sowie Bett- und Tischvorlagen in allen Größen u. 108

VAN HOUTEN'S

reiner löslicher

C A C A O

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
 Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON in Weesp, HOLLAND.**
 Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- und Drogenhandlungen.

Schützen-Verein.

Heute Freitag den 18. Mai Abends 8 1/2 Uhr findet unsere zweite ordentliche
General-Versammlung
 im Locale des Herrn G. Weygandt („Hotel Bahn“), Spiegelgasse, statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Wahl der Abgeordneten und Ankauf einer Ehrengabe für das Verbandschießen in Ebertoben;
- 3) Ausloosung von 20 Stück Darlehensscheinen und Schulden-tilgung lt. Budget;
- 4) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Hierzu ladet ergebenst ein **Der Vorstand.** 174

5. Lotterie von Baden-Baden,

5 Classen à 2 Mk. 10 Pf. incl. Reichstempel. Die Loose zur 1. Classe beliebe man baldigst abzunehmen bei der alleinigen Haupt-Collecte
F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik,
 20 Langgasse 20.
 13192

Eiserne Stühle und Tische



für Gartenwirthschaften, sowie
Tische, Bänke, Cessel,
Stühle, Zelte und Zelt-
stühle in den verschiedensten
 Facons empfehlen zu den
 billigsten Preisen

Gebr. Wollweber, Langgasse 32.

13393 NB. Zeichnungen wie Preislisten gratis und franco.

Viehkannen, starke, selbstverfertigte, ovale und runde
 in allen Größen zu äußerst billigen Preisen bei
 13559 **Carl Koch, Ellenbogengasse 5.**

Zwei Doppelleitern, ein Aushängeschild, ein Bollen-
 Berg und Matratze sind zu verkaufen bei
 13850 **Frau K. Knofel, Mauergerasse 12.**

C. Schellenberg,

4 Goldgasse 4,

Kunstmaterialien-Magazin.

Alleinverkauf der Utensilien für die Hector Kraus'sche

Chromophotographie

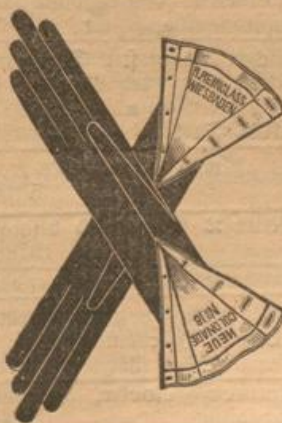
nach den Original-Fabrikpreisen.

Unaufgezogene Photographien

der Dresdener, Münchener etc. Gallerie.

Peluche-Rahmen

zum Einrahmen der Bilder. 13629



Nur

12748

jeden Samstag

verlaufe ich die in meiner
 Fabrik assortirten **Glacé-**
Handschuhe

schwarz u. coul. für Damen
 (2-föpfig) à Mk. 1.35,

schwarz u. coul. für Herren
 (1-föpfig) à Mk. 1.50.

R. Reinglass,

Handschuh-Fabrik,

Neue Colonnade 18.

Gelegenheitskauf.

Eine moderne, guterhaltene **Salon-Einrichtung** steht für
 die nächsten Tage billig zum Verkauf Kirchgasse 49, 2 Tr. 13259

Billig. **Laden-Einrichtung,** Theke, Ladenschrank
 und Real, schwarz, neu, 3 Meter lang, zu
 verkaufen Hellmundstraße 13, Hinterhaus. 13672

Ein schöner **Ladenschrank,** 2 Mtr. 63 Ctm. hoch, 2 Mtr.
 40 Ctm. lang, billig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 6,
 Barterre rechts. 12555

Der „Augenblicks-Drucker“

(Eiserne Preismedaille. Diplom. 10 Patente)
 Ist der **einzigste** patentirte Copir-Apparat, welcher auf trockenem Wege eine fast unbegrenzte Anzahl **unvergänglich**er Abzüge (in verschied. Farben) liefert. Comp. Apparate v. M. 9.— an. Prospecte u. gratis u. franco.
Zittau in Sachs. Steuer & Dammann.



Friedrich Becht's
 Wagenfabrik, Corneliter-
 straße 12 & 14, Mainz,
 empfiehlt ihr reichhaltiges
 Lager aller Arten neuer
 und gebrauchter **Wagen**
 u. Pferdegeschirre. Einsp.-
 Halbverdecke in größter
 Auswahl. — Garantie!

Billigste Preise. Specialitäten für Aerzte. (DF. 12675) 8



Eiserne Schiebkarren
 Sackkarren u. Handfuhrgeräte
 empfiehlt **Justin Zintgraf**,
 224 3 Bahnhofstraße 3.

!! Beachtenswerth !!

Eine im Privatbesitz befindliche fast neue
feine Zimmer-Einrichtung
 wird unter Preis abgegeben.
 Verzeichniß der Gegenstände, Preis und Adresse in der
 Exped. d. Bl. zu erfahren. 13543

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
 zu den höchsten Preisen angekauft.
 109 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Damen- und Kinderkleider werden auf das Schönste und
 Billigste angefertigt. Näh. Walramstraße 25a, 2. St. 13785

Im Aufertigen von gewöhnlichen bis feinsten Damen-
Kleidern, sowie im Zuschneiden nach Maß und
 Nichten empfehle mich bestens zu billigen Preisen. 10227
Ellisabetha Schneider, Faulbrunnstraße 7.

Cylinderhüte kauft an **Harzheim**, Mehger-
 gasse 20. 5014

Maschinennähen per Meter 2 Pfg. wird besorgt
 Walramstraße 25a, 2. Stod. 13786

Mauritiusplatz 3 Maschinennäht per Meter 2 Pfg 5009

Federn und **Spitzen** werden gewaschen und gefärbt.
Aug. Dienstbach, Herrmühlgasse 1.
 NB. Früher im Geschäft der Madame Seel thätig. 13303

Eine **gute Büchse** und ein **Zimmer-Gewehr**, gez. mit
 Stecher, zu verkaufen. Näheres Expedition. 13100

Eine **Spezereiladen-Einrichtung** ist sehr billig zu
 verkaufen **Michelsberg 22**. 12489

Billig zu verkaufen: Herrenschreibtisch, ovaler
 Tisch, 2 elegante Pfeilerpiegel mit Consolen, Chaise-longue,
 Nähtisch, Cocosläufer, Bilder u. Näh. Exped. 12450

Ein **schöner Krankenwagen** ist billig zu verkaufen **Bleich-
 straße 23, Hinterhaus, 1. Stod.** 13750

Leichter Krankenwagen bill. zu verkaufen. H. Exp. 13071

Ein **Fahrrad** amerikanischer Construction billig zu
 verkaufen **Stiftstraße 25, I.** 13484

Malaga,

Gesundheitswein,

direct bezogen, ungelocht, naturre-
 goldgelb, chemisch untersucht u.
 ärztlich empfohlen für Kranke,
 Kinder, Schwächliche u., wie auch
 als Dessertwein, Preis per ganze Flasche 2 Mark 50 Pfg.,
 halbe 1 Mark 25 Pfg., ferner weiße und rothe **Rhein-
 und Moselweine, Bordeauxweine, Madeira, Mar-
 sala, Portwein, Sherry, Tokayer, griechische
 Weine**, ächten **Arrac, Cognac und Rum** empfiehlt

F. Strasburger,

12919 **Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnstraße.**

Um mit meinen Vorräthen in

Flaschen-Weinen

zu räumen, verkaufe ich dieselben bei Entnahme von 12 und
 25 Flaschen zu ausnahmsweise billigen Preisen.
 Mein Lager umfaßt hauptsächlich

Rhein- & Bordeaux-Weine,

worunter sich sehr schöne Sachen der guten Jahrgänge 1874
 und 1875 befinden, die sich besonders für Kenner zum Ein-
 legen eignen.

F. Bellosa,

13576 **Ecke der Tannus- und Röberstraße.**

Ia spanische Orangen, süße, vollsaftige und große
 Frucht, v. St. 12 Pf., sowie

Ia spanische Blutorange abnahme billiger,
 empfiehlt von frischer Sendung

13628 **A. Schmitt, Mehgergasse 25.**

Pommerische Delicateß-Schinken

empfehlen im Ganzen als auch im Ausschnitt roh und abgeloht
 9904 **A. Schmitt, Mehgergasse 25.**

Geräucherten

Rhein-Lachs

frisch eingetroffen bei

13627 **A. Schmitt, Mehgergasse 25.**

Neue Häringe,

neue Kartoffeln

bei **F. Strasburger**,
 13587 **Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnstraße.**

Dickmilch

von jetzt ab täglich bei **C. Thon**, Milch- und Butterhandlung,
 Ellenbogenstraße 6. 13760

**Feiner billiger Mittagstisch Geisberg-
 strasse 4, 2 Treppen hoch.** 15609

Blane Pfälzer Kartoffeln 1. Qualität
 per Kumpf 44 Pfg. bei

13794 **August Thomae, Steingasse 15.**

Weilstraße 6 sind täglich frischgelegte Eier von
 eigenen Hühnern zu haben. 13761

Eine noch wenig gebrauchte, eichene **Speisezimmer-
 Einrichtung** ist sogleich billig abzugeben. Näh. Exped. 13427

Ein recht hübscher **Eisendraht** (zweithürig), für jedes Ge-
 schäft passend, für 18 Mt. zu verk. bei **Ries, Römerb. 9.** 13728

Zwei gemauerte Herde mit Bratofen und Schiß billig
 zu verkaufen **Adolphstraße 9, Parterre.** 13482

Haararbeiten, als: Perrücken, Louperts, als: Perrücken, Louperts, Chignons, Böpfe, Scheitel, Locken werden leicht und natürlich angefertigt, sowie getragene Haare in kürzester Zeit umgearbeitet von
Max Gürth, Theater-Friseur, Goldgasse 10,
 11046 vis-à-vis dem Herrn Uhrmacher Wagner.

Das feinste und billigste Zimmer-Parfüm ist
Fichtennadel-Duft.

Derselbe überträgt den Nadelwald-Geruch in's Zimmer und ist außerordentlich stärkend für Nerven, Herz- und Brust-Leidende. In 100 Gr.-Flaschen à 1 Mark zu beziehen in Wiesbaden bei
Dahlem & Schild, Saugasse 3
 9244 (Inhaber: Louis Schild).

Gast- & Badhaus
Zum goldenen Ross.

Das einzelne Bad 50 Pf., im Abonnement billiger.
 13967 **Carl Noll.**

Möbel-Verkauf

6 Friedrichstraße, Friedrichstraße 6,
 als: Buffets, Verticows, Schreibtische, Cylinderbureau, Ausziehtische, Gallerieschränken, Spiegel, Rohr- und Strohstühle, Waschkommoden, Nachttische, Schränke, Kommoden, vollständige Betten, Rohhaar-Matratzen, ganze Zimmer-Einrichtungen, einzelne Kanapés, ein gebrauchtes Mahagoni-Cylinderbureau und ein gebrauchter Schreibtisch, Kleiderstöße, Handtuchhalter. Täglich Verkauf aus freier Hand.

Ferd. Müller,
 Auctionator.

257



Fisch-Handlung

am Markt No. 12.
 Täglich auf dem Markt.

Guter Rheinfalm, Turbot, Soles, Zander, Cablian, Schellfische, sowie Rheinbechte, Karpfen, Dorsen, Forellen, Tafel- und Suppen-Krebse.

13964 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

Ein Kind erhält gute Pflege. Näh. Expedition. 12575

Unterricht.

Deutschen, französischen und englischen Unterricht ertheilt eine geprüfte Lehrerin. Näheres Moritzstraße 6, 2 St. links, oder bei Feller & Gedz. 11695

Engländerin (Lehrerin) ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Näh. Adels- 13396

heidstraße 42, 3 Stiegen hoch. Teaches English persons German.

M. de Bostel, „Schützenhof“. 12085

A Cambridge graduate in Mathematical and Classical Honours can arrange to give tuition in Classes or privately. Highest references. Address: X., Privat-Hotel, Rheinstrasse 19. 13522

Eine Concertsängerin, die mehr. Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang- und Clavier-Unterricht zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von Miller und Professor Carl Schneider stehen zur Seite. Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 5992

Weißstraße 6 ist ein prachtvoller Oleanderbaum zu verkaufen. 13762

Ein Brand Backsteine, circa 104,000 Stück, sind zu verkaufen. Näheres bei E. Stritter, Kirchgasse 38. 13683

Sehler Gartenfries ist zu haben bei
 7794 **Aug. Momberger, Moritzstraße 7.**

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

An- und Ablage von Capitalien. 2139
 Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Rhönitz“. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei
Chr. Falker, Saalgasse 5. 2059

Familien-Villa mit Garten, billiger Kauf.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, 1,
 vis-à-vis „Hotel Weins“. 12294

Villa mit Gärten, schöne Lage mit herrlicher Aussicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 5840

Ein kleines Haus in der Walramstraße billig zu verkaufen durch **W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.** 13787

Für Villen-Ankauf.
 Wegen Wegzug einige sehr günstige Kauf-Gelegenheiten. **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 13839

Ein Haus mit großem Garten an der Platterstraße, für Gärtner sehr geeignet, billig zu verkaufen durch **W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.** 13788

Ein Haus mit Läden in Wiesbaden

ist direct von der Besitzerin zu verkaufen; dasselbe hat 48 Fuß Front, 85 Fuß Tiefe, schönen Hof, rentirt Läden mit Wohnung frei. Offerten unter P. Schl. 16 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13364

Landhaus Walkmühlstraße 4a ist zu verkaufen oder zu vermieten. 13386

Villa Blumenstraße 3 zu verkaufen oder zu vermieten; anzusehen jeder Zeit. Näheres durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 2140

Zu verkaufen in der Elisabethenstraße eine elegante, mit allem Comfort eingerichtete Villa. Preis 95,000 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 6343

Ein kleines, einfaches Landhaus mit kleinem Garten, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Speicher und Mädchenstube, mit Porzellanöfen, Wasserleitung u. verlegen, ist preiswürdig zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. Näheres Expedition. 6111

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Adersstraße 23. 10988

Landhaus Walkmühlstraße 6 zu verkaufen oder auf sogleich zu vermieten. 9091

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 16, III. 9724
Die neu erbaute **Villa Rainerstraße 3a** ist zu verkaufen.
Näheres Rainerstraße 3. 4957
Ein dreistöckiges, massives **Wohnhaus** mit Garten und
Hofraum, in gesunder Lage, für 37.000 Mark unter gün-
stigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304

Villa Blumenstraße 5 zu verkaufen. Näheres bei
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7475

Schönes Landhaus, nahe Wiesbaden — Sonnenberg, billig
zu verk. Näh. d. **P. Fassbinder**, Nicolassstr. 5. 11881
Ein großes **Haus**, schöne Lage, großes Hintergebäude, sowie
Garten, zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 13834

Die **Villa No. 21** an der **Adolphshöhe** mit Stall
und Remise, Wasserleitung, schönem Obstgarten und
Anlage, einer der schönsten Punkte von Wiesbaden,
mit herrlicher Rundschau vom Oberrhein (Worms)
abwärts bis auf den Niederwald, ist unter günstigen
Bedingungen preiswürdig zu verkaufen oder zu ver-
mieten. Näh. beim Eigentümer **B. v. Bestuffe**,
„**Tannus-Hotel**“, Zimmer No. 22. 13727

Villa Grünweg 1

auf gleich zu verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen von
11—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags.
Näheres Blumenstraße 5. 13738
Große herrschaftliche **Villa** mit prachtvollem, zwei Morgen
großen Garten, in der Nähe des Curhauses, zu verkaufen
durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 13835
Zu verkaufen ein schönes, noch neues Haus
mit Garten in guter Lage. Näh.
bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29, von 8—11 Uhr
Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. 13849
Kleinere, elegante **Landhäuser** im Preise von 36.000, 40.000
und 20.000 Mk. zu verkaufen. Näh. Expedition. 13313

Ein an der **Biebericher Chaussee** nahe der Adolphs-
höhe gelegener **Acker** (Bauterrain). Billige Kauf-
gelegenheit. Ein nahe dabei liegender **Acker** ebenfalls
billig zu verkaufen. Näheres im „**Tannus-Hotel**“,
Zimmer No. 22, Wiesbaden, beim Eigentümer
B. v. Bestuffe. 13726

Eine sehr gangbare **Restauration** und **Bierwirtschaft**
mit Gartenlokal und Kegelbahn ist sofort bei Uebernahme
des sehr billig gestellten Inventars zu übernehmen. Näh.
in der Exped. d. Bl. 11676

An- und Ablage von Capitalien durch **E. Weltz**,
Michelsberg 28. 15493
28.000 Mark zum 1. Juli zu verleihen. Näh. Exped. 13983

Studio's Rheinfahrt.

(29. Forts.) Humoristische Novelle von **Eduard Jost**.

Das zwischen Arthur und dem Amtmann bis dahin statt-
gefundene Gespräch war von einer Wirkung auf die umstehenden
Landleute, die sich kaum beschreiben läßt. Die Verhaftung des
„**Mosje Franz**“ an jenem verhängnisvollen Kirchweihabend hatte
die Bewohner von Wiesau kaum in so großes Staunen versetzt,
wie die eben wiedergegebene Unterhaltung.

Clärchen hatte mit einem halb unterdrückten Aufschrei die
Geliebten den Arm entzogen und ihr Haupt schluchzend an des
Vaters Brust gelegt. Dunkle Röthe schoß dem Fährwirth in's
Antlitz. Er wollte im ersten Augenblick mit Hintansetzung alles
Respectes die „**Bauerndirne**“ heimzahlen, dann aber verwirrte ihn
die Wahrnehmung, daß der Franz kein gewöhnlicher Maler sei,
daß hinter dem jungen Manne ein Edelmann stecke, d. h. d. d. d.
er für seine Empfindungen und Gefühle im Augenblicke keine
Worte fand.

Da klang wohlthuend ein lebhaftes Wort des jungen Mannes
an sein Ohr.

„Onkel,“ sagte Arthur mit blühenden Augen, „ich muß wieder-
holt bitten, in einer anderen Weise von dem Wesen zu sprechen,
das mir theuer ist. Ich habe Ihnen schon gesagt, daß dies junge
Mädchen, mein Clärchen, die Tochter des Ortsvorstehers Burger,
meine Braut ist, und dabei bleibt's. Ich finde Ihr Staunen
schon begreiflich, aber was kümmern mich die Vorurtheile unseres
Standes! Hier hat mein Herz entschieden, und auf Grund dieser
Entscheidung tröste ich allen Standesrücksichten. Dixi et salvari
animam meam!“

„Arthur, Du bist von Sinnen!“ sagte der Amtmann, bleich
vor Zorn. „Du, ein Reichsfreiherr, in dessen Familie eine
Mesalliance unerhört ist, Du willst in der That —“

„Ich bitte Sie,“ fiel der junge Mann dem Onkel in's Wort,
„geben Sie sich keine Mühe, mich von meinem Entschlusse abzu-
bringen. Ich gab diesem jungen Mädchen, das sich durch Sitten-
reinheit und unschätzbare Eigenschaften des Gemüthes auszeichnet,
Eigenschaften, die Sie vergebens in unseren Salons suchen, mein
Wort, und das halte ich. Ein Schuft, der anders handelt.“

„Mein Franz ein Edelmann!“ flüsterte Clärchen vor sich hin
mit einem Blicke auf den Geliebten, in welchem sich Angst, Freude
und Respect spiegelten.

„Und dann,“ fuhr Arthur mit edlem Feuer fort, „ist es
denn etwas so Unerhörtes, wenn ein Edelmann seine Leben-
gefährtin aus bürgerlichen Kreisen wählt? Hat nicht ein öf-
fenreichlicher Erzherzog ein Augsburger Bürgerkind zur Gattin er-
wählt, und ein Fürst von Anhalt eine Apothekerstochter heimgesucht!
Warum soll ein einfacher, rheinischer Edelmann solchen
Beispielen nicht folgen?“

„Oh,“ polterte der Amtmann, „das sind die Früchte der
heillosen neumodischen Ideen, die da von jenseits des Rheins
herkommen. Es ist weit gekommen mit unserer jeunesse dorée.
Aber freilich, wenn ein kurfürstlicher Intendant ungestraft Räuber
und Revolutions-Comödianten auf einer Hofbühne aufführen darf,
Stücke, in denen vor den Augen einer jeden Jugend alle ehr-
würdigen Traditionen verächtlich gemacht oder gar dem Hass über-
geben werden, dann müssen sich alle Bande der Gesellschaft lockern.
— Aber was Dich anbetrifft, Leichtfuß, so gibt es noch Mittel,
Deinen Troß zu bändigen. Das Wort Deiner Eltern wird ohne
Zweifel —“

„Meinen Entschlusse nicht erschüttern,“ fiel Arthur ruhig ein.
„Was kann mir drohen? Entziehung der elterlichen Liebe, Ver-
stoßung, Enterbung! Das erstere ist allerdings sehr schmerzhaft,
das letztere weiß ich zu ertragen, denn ich habe etwas gelernt
und kann auch ohne reichsfreiherrliche Revenuen und sonstige
Anhängsel anständig leben.“

„Ist das Dein letztes Wort, Arthur?“ leuchtete der Amtmann.
„Mein letztes, Onkel, so war ich ein Eß bin. Nie hat ein
Träger dieses Namens sein Wort gebrochen, und ich bin kein
unwürdiger Sprosse dieses Geschlechtes.“

„Run denn,“ stieß der Amtmann zornig hervor, „so thue,
was Du nicht lassen kannst! Ich aber und Alles, was den fleden-
losen Namen von Birbel trägt, wir sagen uns los von Dir!“

„Adieu, Onkel!“ rief Arthur dem erzürnten Hinweggehenden
nach; „die Hoffnung auf ein freundliches Wiedersehen lasse ich nicht
schwinden!“

Der Freiherr von Birbel schritt hastig nach seinem Wagen
und einige Secunden später rollte die Equipage mit dem zornigen
Amtmann wieder nach D — zurück.

(Schluß folgt.)